

5
2013

Tischtennis Magazin

Offizielles Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen

myTischtennis.de

**100000 User
nutzen die
Online-Plattform**

4

Vereins- u. Trainerkongress

**Im September
steht die Akademie
im Blickpunkt**

7

Jugend trainiert für Olympia

**Glänzender Auftritt
für die Teams
aus Niedersachsen**

8





Spielen Sie auf den Tischen der EM

Die Tischtennis-Senioren-EM wird zum Teil auf JOOLA Material ausgetragen.
Profitieren auch Sie von der EM in Bremen und kaufen Sie das Original-EM-Material zu Top-Preisen.

Angebot zur TT Senioren-EM

JOOLA 3000 SC grün

- superschnelle Spielfläche
- spielend leichter Auf- und Abbau
- ITTF zugelassen



JOOLA Netz WM

- Spitzenmodell für den Hochleistungssport
- ITTF zugelassen

statt 841,90 €

nur 595,00 €*

Nur solange der Vorrat reicht!



Weitere Materialien wie Schiedsrichtertische, Zählgeräte und Umrandungen sind zu Sonderpreisen erhältlich!

Zu beziehen über Ihren örtlichen Fachhändler oder Kontaktaufnahme mit JOOLA direkt:
Telefon: 06345 - 95 47-0 / E-Mail: zahn@joola.de

* Der oben genannte Preis ist der Abholpreis ab Halle (ÖVB Arena, Bremen).



Heinz Böhne

Die Berge von Rio

Die guten Ergebnisse bei den diesjährigen Deutschen Jugendmeisterschaften sind für Bayern und Baden Württemberg bemerkenswert. Der TTVN war ausschließlich mit sehr jungen Teilnehmern am Start, von denen es Maria Shiiba mit einer überzeugenden Leistung sogar auf das Siegerpodest schaffte. Bei den Deutschen Schülermeisterschaften und beim Deutschlandpokal bestätigte sich, dass wir im jüngeren Altersbereich zur Spitzengruppe im DTTB gehören. Weil das so ist, wollen wir die intensive Förderung der aktuellen Generation unserer

U14 erhalten. Wenn sie sich weiter gut entwickelt, wird sie demnächst auch in den U18 Klassen erfolgreich sein.

„Talentierte Sportler gibt es wie Sand am Meer. Aber Talent reicht nicht. Arbeit auch nicht. Du musst besessen sein, von dem, was du tust. Es geht um Talent und Besessenheit. Und du musst das Glück haben, zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein. Sportklettern ist eine Sportart, die schon beim Zuschauen Gänsehaut macht.“ Von Stefan Glowacz, 48 Jahre alt und einer der besten dieser exklusiven Zunft, stammt dieser Satz. Und im selben Interview antwortete er auf die Frage „Lebt eure Leidenschaft – ist das Ihre Botschaft?“. „Das ist zumindest das, was ich versuche, meinen Kindern zu vermitteln. Probiert es aus, sucht eure Leidenschaft und richtet euer Leben danach aus.“ Unsere Trainingsstützpunkte, das Leistungszentrum in Hannover und ganz besonders das Internat sind ganz sicher der richtige Ort für die besten Tischtennistalente in Niedersachsen. Talent, Arbeitsbereitschaft und Leidenschaft müssen die Sportler selbst mitbringen. Das gilt nicht nur für die abenteuerliche Kletterei im steilen Gebirge. Auch Tischtennisgipfel kann man ohne Training nicht erklimmen.

Sportdirektor Dirk Schimmelpfennig hat bei seinem Besuch anlässlich unseres Strukturgespräches mit dem LSB die Ziele des DTTB für die Olympischen Spiele in Rio 2016 und dann auch für 2020 erläutert. In diesem Konzept spielen die Bundesstützpunkte Nachwuchs eine wichtige Rolle. Wir, also LSB und TTVN, wollen diese Herausforderungen gern annehmen. Der DTTB-Sportdirektor bescheinigt uns, dass in unserem Verband mit dem Bundesstützpunkt Nachwuchs in Hannover in Verbindung mit dem nahezu perfekt ausgestatteten Internat alle erforderlichen Voraussetzungen auf hohem Niveau vorhanden sind. Allerdings gibt es aus unserer Sicht noch Abstimmungsbedarf in wichtigen Teilbereichen. Das lässt sich aber lösen, und dann ist für unsere Besten der Weg zum Gipfel erreichbar. Aber nur, wenn auch die Leidenschaft vorhanden ist.

Heinz Böhne

Zum Titelbild

Einen glänzenden Abschluss ihrer Jugendzeit feierte die Zweitliga-Spielerin Maria Shiiba (MTV Tostedt) bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Karlsfeld (Bayern) und dem Gewinn der Bronzemedaille im Einzel.

Foto: Dieter Gömann



Aus dem Inhalt

myTischtennis.de	4
Rundlauf-Team-Cup	6
Vereins- und Trainerkongress	7
Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ in Berlin	8
Landesmannschaftsmeisterschaften der Senioren in Sulingen	10
Deutsche Meisterschaften der Jugend in Karlsfeld	12
Landespokalmeisterschaften in Gifhorn	13
Niedersachsenliga Mädchen und Jungen	14
Mein Verein	15
Landesstützpunkt TTVN/FTTB / Personalia	16
ttm-Geschichten	18
Bundesligen	19

AUS DEN BEZIRKEN

Braunschweig	
mit Stadtverband Braunschweig, Kreisverbänden Helmstedt und Northeim/Einbeck	22
Hannover mit Kreisverbänden Hameln-Pyrmont, Region Hannover und Nienburg	24
Lüneburg mit Kreisverbänden Cuxhaven und Harburg-Land	26
Weser-Ems	
mit Kreisverband Friesland	29

Impressum



Das „Tischtennis magazin für Niedersachsen“, das offizielle Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen e. V. (TTVN), erscheint zehnmal jährlich.

Herausgeber und Verlag:

Tischtennis-Verband Niedersachsen e. V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 0511/98194-0, Fax 0511/98194-44 E-Mail: info@ttvn.de

Gesamtherstellung:

Druck- und Verlagshaus J. C. Erhardt GmbH, Bahnhofstr. 18, 31832 Springe, Tel. 05041/789-0 / Fax 05041/789-89 E-Mail: Fotosatz@ndz.de

Vertriebsleitung:

Tischtennis-Verband Niedersachsen e. V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 0511/98194-0

Öffentlichkeitsarbeit (V.i.S.d.P.) und Pressewesen/Redaktion ttm:

Chefredakteur Dieter Gömann, Alter Sportplatz 4, 31832 Springe, Tel. 05041/1858; Mobil 0175/5607042, E-Mail: d.goemann@gmx.de

Verantwortliche Mitarbeiter für die Bezirke:

Bezirk Braunschweig:

Helmut Walter, Salzwedelhey 28, 38126 Braunschweig, Tel. 0531/697300, Mobil 0172/1697029, Fax 0531/2622443 E-Mail: helmutwalter@kabelmail.de

Bezirk Hannover:

Manfred Kahle (kommissarisch), Düsseldorf Straße 22, 31547 Rehburg-Loccum, Tel. 05037/98140 - Fax 05037/300406, E-Mail: kahle@ttvn.de

Bezirk Lüneburg:

Dr. Hans-Karl Haak (kommissarisch) Gartenstraße 19, 29345 Unterlüß Tel. 055827/256371 - Mobil 01522/9593721 E-Mail: hans.karl.haak@t-online.de

Bezirk Weser-Ems:

Jan Schoon, Weidenstraße 31, 26389 Wilhelmshaven, Tel. 04421/9288058; Mobil 0174/9209796, E-Mail: jan.schoon@gmx.de

Anzeigenleitung: Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN)

Anzeigenpreisliste: Nr. 2 vom 1. Januar 2007, mm-Grundpreis 0,36 EURO. Spaltenbreite 44 mm.

Anzeigenschluss:

jeweils eine Woche vor Erscheinungstag.

Bezugspreis:

Für freie Bezieher jährl. EURO 28,00 einschl. MwSt. Für Mitgliedsvereine des TTVN zusammen mit dem Bezug des ‚deutscher tischtennis sport‘ jährlich EURO 73,60. Abonnementsbestellungen nur über den TTVN. Kündigungen des Abonnements für freie Bezieher nur schriftlich und mit einer Frist von 6 Wochen zum 31. Dezember.

Berichte und Fotos: Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen nur, wenn Rückporto beiliegt. Artikel, die mit Namen oder den Initialen des Verfassers gezeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

TOP 10 der registrierten myTischtennis-User

Region Hannover, Grafschaft-Bentheim und Hannover 96 auf den Spitzenplätzen

Seit dem Start im November 2010 hat sich myTischtennis.de zu der führenden Onlineplattform im deutschen Tischtennisport entwickelt. Rund 100.000 registrierte User nutzen mittlerweile das vielfältige Angebot der myTischtennis GmbH aus Düsseldorf. Im Portalbereich erhalten diese täglich News zum Spitzen- und Amateursport, in der Community detaillierte Informationen zum eigenen Spiel. In diesem Beitrag soll aufgezeigt werden, welche Tischtennisverbände und -vereine die meisten myTischtennis-User haben.

Zehn Landesverbände, die über 80 Prozent der Tischtennisvereine und Spieler repräsentieren, haben inzwischen Kooperationsverträge mit der myTischtennis GmbH, die das entsprechende Portal betreibt.

Die Landesverbände haben Inhalte, insbesondere im Ranglistenbereich, entscheidend mitgestaltet. Daraus ist ein im deutschen Sport fast einzigartiges Sportportal entstanden, das vergleichbar nur die Golfer mit mygolf.de vorzuweisen haben. myTischtennis.de ist ganz nah an den Spielern dran, von der 3. Kreisklasse bis zur Bundesliga, insbesondere durch den Community-Bereich mit personalisierten Statistiken, die keine andere Website bieten kann. myTischtennis.de lässt nicht nach und hat noch viele gute Ideen. Der Einsatz von Videos und Fotostrecken im Bereich der stark nachgefragten Trainingstipps ist nur eine davon. „Die myTischtennis GmbH soll auch zur Finanzierung der Verbände beitragen“, verdeutlicht Geschäftsführer Jochen Lang. „Fünf Euro jedes Premium-Mitglieds gehen direkt an den Verband. Die enge Zusammenarbeit mit den Verbänden spielt für uns eine große Rolle.“

Grundsätzlich kann sich der User zwischen einem kostenlosen Basis- und einem kostenpflichtigen Premium-Zugang entscheiden. Der Basiszugang ermöglicht „nur“ die Sicht auf die jeweiligen Quartals-TTR-Werte und Ranglisten. Mit dem Premium-Zugang erhält man dagegen eine Ansicht auf die täglich aktualisierten TTR-Werte sowie viele weitere interessante Funktionen wie detaillierte Ranglisten und Statistiken von mehr als 85 Prozent aller Tischtennispieler oder Trainingstipps von Profispielern und -trainern. Nach einer zweimonatigen kostenlosen Testphase können die myTischtennis-User entscheiden, ob ihnen die Grundfunktionen ausreichen (Basis-Zugang) oder ob sie für zehn Euro im Jahr auf alle Vorteile der Seite zurückgreifen wollen.

Region	myTT User	Mannschaften	User pro Mannschaft
Grafschaft Bentheim	145	62	2,34
Osterholz	247	113	2,19
Oldenburg-Stadt	265	124	2,14
Ammerland	178	95	1,87
Delmenhorst/ Oldenburg-Land	269	146	1,84
Hannover	1590	868	1,83
Vechta	119	65	1,83
Friesland/ Wilhelmshaven	229	130	1,76
Celle	255	146	1,75
Osnabrück-Stadt	129	74	1,74

Tabelle 2: Die TOP 10 der Kreisverbände mit der höchsten Usern/Mannschafts-Quote (Stand: 27.2.2013)

Basizugang ermöglicht „nur“ die Sicht auf die jeweiligen Quartals-TTR-Werte und Ranglisten. Mit dem Premium-Zugang erhält man dagegen eine Ansicht auf die täglich aktualisierten TTR-Werte sowie viele weitere interessante Funktionen wie detaillierte Ranglisten und Statistiken von mehr als 85 Prozent aller Tischtennispieler oder Trainingstipps von Profispielern und -trainern. Nach einer zweimonatigen kostenlosen Testphase können die myTischtennis-User entscheiden, ob ihnen die Grundfunktionen ausreichen (Basis-Zugang) oder ob sie für zehn Euro im Jahr auf alle Vorteile der Seite zurückgreifen wollen.

Doch wie viele Spieler und Tischtennisinteressierte nutzen bereits die Onlineplattform? Welche Kreisverbände, Tischtennisvereine und -abteilungen verfügen über die meisten myTischtennis-User? Die folgenden vier TOP 10-Statistiken sollen darüber Auskunft geben.

An der Tabellenspitze der ersten TOP 10-Statistik „Kreisverbände mit den meisten myTischtennis-Usern“ liegt weit voraus der Regionsverband Hannover (Tabelle 1). 1590 Personen besitzen bei myTischtennis.de einen Basis- oder Premiumzugang. Auf Platz zwei folgt ein weiterer Kreis aus dem Bezirksverband Hannover, der Kreisverband Hildesheim mit 694 Usern. Den dritten Platz belegt Osnabrück-Land (Weser-Ems) mit 465 registrierten Nutzern.

Da der Regionsverband Hannover mit Abstand über die meisten gemeldeten Mannschaften verfügt, ist das Ergebnis aus der ersten Tabelle nicht wirklich überraschend. Interessant wird es erst, wenn der durchschnittliche Anteil von User pro Mannschaft betrachtet wird (Tabelle 2). Dadurch zeigt sich ein gänzlich anderes Bild. Der Regionsverband Hannover findet sich hier nur auf dem sechsten Platz wieder. Der überraschende Sieger kommt aus dem südwestlichsten Teil Niedersachsens und gehört zu den kleinsten Kreisverbänden des TTVN. Im Durchschnitt verfügen im Kreisverband Grafschaft Bentheim (Weser-Ems) 2,34 User pro Mannschaft über einen myTischtennis-Zugang – das beschert

ersten TOP 10-Statistik „Kreisverbände mit den meisten myTischtennis-Usern“ liegt weit voraus der Regionsverband Hannover (Tabelle 1). 1590 Personen besitzen bei myTischtennis.de einen Basis- oder Premiumzugang. Auf Platz zwei folgt ein weiterer Kreis aus dem Bezirksverband Hannover, der Kreisverband Hildesheim mit 694 Usern. Den dritten Platz belegt Osnabrück-Land (Weser-Ems) mit 465 registrierten Nutzern.

Region	myTT User	Mannschaften	User pro Mannschaft
Hannover	1590	868	1,83
Hildesheim	694	455	1,53
Osnabrück-Land	465	289	1,61
Cuxhaven	397	264	1,50
Harburg-Land	324	220	1,47
Northeim	318	284	1,12
Göttingen	309	275	1,12
Diepholz	304	206	1,48
Emsland	291	200	1,46
Braunschweig	284	174	1,63

Tabelle 1: Das sind die TOP 10 der Kreisverbände mit den meisten myTischtennis-Usern (Stand: 27.2.2013)

Platz eins im Ranking. Mehr als zwei User pro Mannschaft haben sich außerdem im Kreisverband Osterholz (2,19) sowie im Kreisverband Oldenburg-Stadt (2,14) registriert.

Während in den beiden aufgeführten Tabellen die Kreisverbände aus den Bezirken Hannover und Weser-Ems dominieren, soll nun ein Blick auf die Tischtennisvereine und -abteilungen geworfen und die Frage geklärt werden, wer hier mit den meisten Usern aufwarten kann.

Platz eins geht an Hannover 96 (Tabelle 3). Die Tischtennisabteilung wartet mit 65 Basis- und Premiumzugängen auf. Nur sechs User weniger besitzt der TV Hude (Weser-Ems). Platz drei teilen sich mit jeweils 52 Usern der SV Olympia Laxten (Weser-Ems) und die TuSG Ritterhude (Lüneburg). An dieser Stelle sei erwähnt, dass es auch Vereine gibt, in denen kein einziger Spieler eine myTischtennisregistrierung hat. Diese werden rechtzeitig vor Saisonbeginn kontaktiert.

Ein deutlich anderes Bild zeigt sich erneut bei der Quote User pro Mannschaft (Tabelle 4). Der TSV Fichte Helmstedt (Braunschweig) verfügt zwar nur über eine Mannschaft, jedoch besitzt jeder der neun spielberechtigten Personen einen myTischtennis-Zugang. Auf Platz zwei mit durchschnittlich 8,25 Usern pro Mannschaft landet der SV Velber (Hannover). Knapp vorbei am Siegertreppchen schrammte der VfL Stade (Lüneburg). Den Sprung auf Platz drei schaffte hingegen der 1. FC



Rund 100 000 registrierte User bei myTischtennis.de – Tendenz steigend.

Brelingen (Hannover) mit einem myTischtennis-User mehr. Beide Vereine verfügen wie auch der TSV Fichte Helmstedt über nur eine Mannschaft.

Im bundesweiten Vergleich der einzelnen Landesverbände liegt Niedersachsen mit 11.328 registrierten myTischtennis-Usern (Stand 27.2.2013) auf dem vierten Platz, hinter Nordrhein-Westfalen (18546), Bayern (17783) und Hessen (11895). Bei den Usern pro Verein zeigt sich erwartungs-

gemäß ein anderes Bild. Der TTVN belegt hier Rang acht mit 7,38 Usern pro Verein, da die Mitgliedszahlen in den Vereinen und Abteilungen deutlich niedriger sind als beispielsweise im Westdeutschen Tischtennis-Verband. Wir freuen uns somit auf die weitere Entwicklung der myTischtennis-User-Zahlen in Niedersachsen und werden uns bemühen, die Angebote für unsere Nutzer weiter auszubauen. Dazu setzen wir auch die Erlöse aus

den Premiumzugängen ein, die zudem helfen sollen, weitere Angebote für Vereine im TTVN zu finanzieren.

Schauen Sie doch mal vorbei und lernen Sie die vielen tollen Funktionen auf www.myTischtennis.de kennen. Für Rückfragen zu Deutschlands größtem Tischtennis-Onlineportal steht die TTVN-Geschäftsstelle unter Telefon 0511/981940 oder per E-Mail unter info@ttvn.de gerne zu Verfügung.

René Rammenstein

Verein	myTT User	Mannschaften	User pro Mannschaft
Hannover 96	65	22	2,95
TV Hude	59	15	3,93
SV Olympia Laxten	52	11	4,73
TuSG Ritterhude	52	12	4,33
RSV Braunschweig	50	19	2,63
SV Kirchweyhe	47	17	2,76
SC Hemmoor	46	12	3,83
Torpedo Göttingen	43	16	2,69
TSV Bemerode	43	11	3,91
MTV Jever	41	20	2,05

Tabelle 3: Das sind die TOP 10 der Tischtennisvereine und -abteilungen mit den meisten myTischtennis-Usern (Stand: 27.2.2013)

Verein	myTT User	Mannschaften	User pro Mannschaft
TSV Fichte Helmstedt	9	1	9,00
SV Velber	33	4	8,25
1. FC Brelingen	8	1	8,00
VfL Stade	7	1	7,00
TuS Hemslingen/Söhlingen	12	2	6,00
TTC Oldenburg	22	4	5,50
FC Schwalbe Döhren	16	3	5,33
TSV Worspwede	40	8	5,00
TTC Topspin Grönegau	10	2	5,00
SV Agathenburg/Dollern	10	2	5,00

Tabelle 4: Die TOP 10 der Tischtennisvereine und -abteilungen mit der höchsten Usern/Mannschafts-Quote (Stand: 27.2.2013)

Rundlauf-Team-Cup findet immer größere Resonanz

Die Saison 2012/2013 bringt wieder einen neuen Teilnehmerrekord und weckt damit die Tischtennisbegeisterung an immer mehr niedersächsischen Schulen

Osnabrück war 2009 der erste und einzige „Rundlauf-Team-Cup-Standort“. Seitdem nimmt das Interesse an dem Breitensportorientierten Wettkampf jährlich zu, wobei sich nicht nur die Teilnehmerzahl erhöht, sondern auch immer mehr Standorte dazu kommen. In dieser Saison waren es Melle, Soltau-Fallingb., Göttingen und Bruchhausen-Vilsen, an denen zum ersten Mal der rasante Rundlaufwettbewerb ausgetragen wurde. So stieg auch wieder die Gesamtteilnehmerzahl deutlich auf mittlerweile über 60 Schulen und mehr als 2700 teilnehmende Kinder. Aber auch die Unterstützung durch die Vereine ist gestiegen, was wiederum sehr gut für die Festigung der Kooperationen zwischen den Schulen und den Vereinen ist und sich positiv auf eine verlässliche Mitgliederwerbung im Grundschulalter auswirken kann.

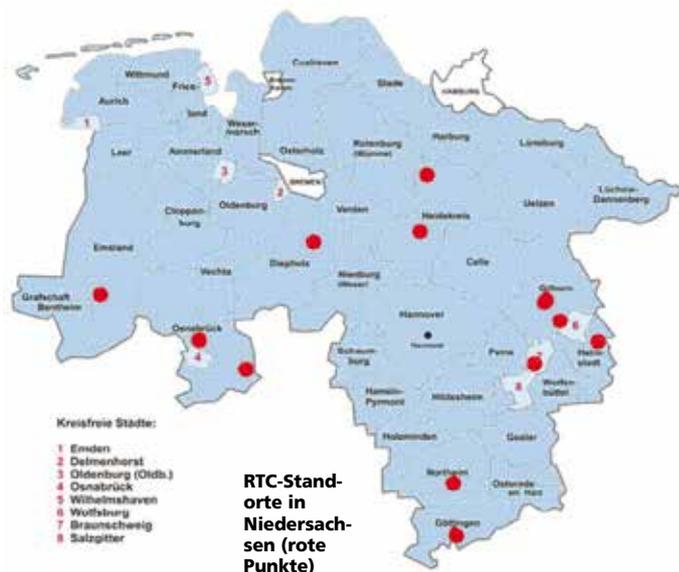
Ein Highlight war in diesem Jahr der Besuch eines Fernseh-teams beim Rundlauf-Team-Cup in Melle. Der Osnabrücker TV-Senders os1.tv. war auf die Veranstaltung aufmerksam geworden und produzierte vor Ort einen kurzen Beitrag über den Breitensportorientierten Wettkampf (siehe ttm 4/2013). Was alle Veranstaltungen gemein haben, ist die tolle Atmo-



Emotionen pur – beim Rundlauf-Team-Cup in Bruchhausen-Vilsen.

sphäre in den Sporthallen. Dabei fällt der gezeigte Teamgeist untereinander besonders auf. Die lautstarke Unterstützung durch die mitgereisten Klassenkameraden und Betreuer sorgt zudem für eine fantastische Stimmung vor Ort.

Der Rundlauf-Team-Cup ist ein Tischtennis-Wettbewerb der 3. und 4. Klassen der Grundschulen, bei dem besonders Spaß, Bewegung, Action und das gemeinsame Erleben im Vordergrund stehen. Gespielt wird in Viererteams zunächst auf Schulebene. Später tritt der Gewinner gegen die Gegner



seiner Altersklasse auf Stadt- oder Regionsebene an.

Auch in der kommenden Saison soll der RTC wieder „laufen“ und „wachsen“, das heißt, er soll an noch mehr Standorten in Niedersachsen durchgeführt werden. Wer Interesse hat, auch in seiner Region einen Rundlauf-Team-Cup-Wettbewerb durchzuführen, kann sich unter sialino@ttvn.de melden

oder bewirbt sich mit Hilfe der RTC-Standort-Ausschreibung, die Anfang Juni veröffentlicht wird. Finanzielle Unterstützung erfährt der Rundlauf-Team-Cup von der Niedersächsischen Lotto-Sportstiftung.

Unter www.ttvn.de/sport/schulsport/rundlauf-team-cup geben zahlreiche Bilder einen tollen Einblick in die Veranstaltung.



Gelungene Premiere in Melle mit anschließender TV-Berichterstattung.

Fotos: Udo Sialino

Udo Sialino

Vereins- und Trainerkongress im September wirft Schatten voraus

Wie bereits in der Januar-Ausgabe angekündigt, findet der Vereins- und Trainerkongress 2013 erstmalig im September statt. Aber nicht nur der Termin ist neu. Neben den „Dauerbrennern“ aus Theorie und Praxis wie zum Beispiel „Aufschlag-Rückschlag Training“ oder „Welche Rechte und Pflichten haben Übungsleiter“ wird es zahlreiche neue Themen geben, die sich nicht selten aus der gesellschaftlichen Entwicklung ableiten, da diese natürlich auch die Vereine beeinflusst. Hierzu zählen insbesondere technische Neuheiten beziehungsweise Weiterentwicklungen die unsere Zeit prägen – allen voran sei die Nutzung von Social Media Seiten wie Facebook und Twitter genannt, die schon lange nicht mehr nur von Privatpersonen, sondern auch von Unternehmen, Regierungen und Sportvereinen wirksam eingesetzt werden. Wie kann ich als Verein von „facebook“ profitieren und was sollte ich bei der Nutzung unbedingt beachten? Kann ich für meinen eigenen Internetauftritt „youtube“ nutzen und wie funktioniert dies? Diese und weitere Fragen werden in den entsprechenden Veranstaltungen erörtert und beantwortet.

Apropos Veranstaltungen. Wenn Sie den Bekanntheitsgrad Ihres Vereins erhöhen möchten oder einfach Lust auf etwas Neues haben, dürfen Sie den Kongress auf gar keinen Fall verpassen. Kennen Sie Black-TT (siehe Bild)? Das ist



Die dunkle Seite des Tischtennis –Black-TT beim Vereins- und Trainerkongress.

Fotos: Udo Sialino



eine Turnier- und Wettkampfform die im Dunkeln gespielt wird und vor allem Jugendliche begeistert. Im Rahmen des Vereins- und Trainerkongresses können Sie sich ein genaues Bild von dieser innovativen Veranstaltung machen, denn wir zeigen Sie Ihnen vor Ort live und vor allem in Farbe.

Sie haben die Wahl, ob Sie sich als Zuschauer einen Eindruck von „Black-TT“ im Rahmen unseres Jugendturniers verschaffen oder ob Sie selbst aktiv werden möchten. Infor-

mationen bezüglich der Anmeldung werden rechtzeitig auf der TTVN-Homepage veröffent-

licht beziehungsweise erhalten Sie mit der Anmeldung zum Vereins- und Trainerkongress, die wir ab sofort unter www.ttvn.de in der Rubrik Verein/Vereins- und Trainerkongress entgegennehmen.

Christian Neumann

Fakten

Hier noch einmal die wichtigsten Merkmale des Vereins- und Trainerkongresses 2013 – die Veranstaltung für alle **Trainer, Schiedsrichter** und ehrenamtliche **Vereinsmitglieder** im TTVN:

- Umfangreiche Auswahl an sportpraktischen und sporttheoretischen Themen (insgesamt über 50 Angebote)
- Frei wählbare Themen (Auswahl aus bis zu sieben Parallelangeboten)
- Möglichkeit zur Lizenzverlängerung (C-Trainer¹ und Bezirks-/Verbandsschiedsrichter²)
- Freie Kombination von sportpraktischen und sportorganisatorischen Themen (auch für den Erwerb der C-Trainer-Fortbildung!)
- Ausbildung zum WO-Coach

- Erwerb des Zertifikats „C plus Gesundheit“ (wird auch für die Präventionsübungsleiterausbildung anerkannt)
- Promotionstand der Firma JOOLA mit Materialberatung und Verkauf
- Beste Rahmenbedingungen für alle sportpraktischen und sportorganisatorischen Themen in der Akademie des Sports Hannover
- Faire Preise

1 Tag inkl. Verpflegung € 39,-
2 Tage inkl. Verpflegung/Übernachtung im DZ € 90,- (EZ gegen Aufpreis)

Wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch zu dieser außergewöhnlichen Veranstaltung! Weitere Informationen erhalten Sie in den nächsten Ausgaben des TTM, auf unseren Internetseiten oder unter Telefon 0511/98194-0.

¹ mind. 20 LE,

² mind. 4 LE Themengebunden



21. - 22.09.2013 • Hannover

Humboldtschule Hannover erringt die Silber- und Bronzemedaille

Gesamtschule Schinkel stellt jüngstes Team / Mädchen aus Emlichheim werden Fünfte

Das Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia (JtFO)“ bescherte den vier teilnehmenden Schulmannschaften aus Niedersachsen auch in diesem Jahr wiederum ein beachtliches Abschneiden. Dabei schoss die Humboldtschule Hannover den Vogel ab. Wie im Vorjahr gewannen die Mädchen (WK II) die Silbermedaille und die Jungen (WK II) dekorierten sich erstmals mit der Bronzemedaille. Die Gesamtschule Schinkel Osnabrück kam bei den Jungen (WK III) genauso auf den fünften Platz wie das Gymnasium an der Vechte Emlichheim Mädchen (WK III).

Auf ein Neues bestätigte sich, dass die Mannschaften der speziellen Sportgymnasien und die Eliteschulen des Sports allen anderen Teams aus den verschiedenen Ländern der Bundesrepublik überlegen sind. Einmal mehr bewies die Carl-von-Weinberg Schule Frankfurt/Main ihre Dominanz beim Berliner Finale. Sowohl in der Wettkampfklasse II (Jungen) als auch in der Wettkampfklasse III (Jungen) wiederholten die Mannschaften

ihren Vorjahrserfolg.

Bei den Mädchen (WK II) siegte das Städtische Lessing-Gymnasium Düsseldorf wie im vergangenen Jahr. Nunmehr zum vierten Mal in Folge zeigte sich die Überlegenheit dieses Gymnasiums, das Partnerschule des Deutschen Tischtennis-Zentrums (DTTZ) des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB) ist. In der Wettkampfklasse III gewann die Mannschaft des Gymnasiums Schwarzenbek, das wie die Humboldtschule Hannover mit seinen Internatsschülern und TTVN-Kaderangehörigen auf Spielerinnen des Tischtennis-Verbandes Schleswig-Holstein (TTVSH) bauen kann.

Dieter Gömann

Gesamtschule Schinkel Osnabrück (Jungen, WK III)

In den ersten beiden Gruppenspielen gegen die Hannah-Arendt-Oberschule aus Berlin sowie die Gesamtschule Bremen-Mitte präsentierte sich die Gesamtschule Schinkel hellwach und konzentriert und gewannen diese Spiele jeweils mit 9:0.

Ähnlich erfolgreich lief es zu Beginn des dritten Gruppenspiels gegen das Justus-Kerner-Gymnasium Heilbronn in



Betreuerin Inka Voss (hinten, v. l.) mit den Spielerinnen, Saskia Trüün, Celina Bongartz, Katrin Harms-Ensink und Lea Maathuis; Elena Schultz (vorne, v. l.), Carolin Backherms und Nele Kolthoff vom Gymnasium an der Veche Emlichheim belegten den fünften Platz in der WK III.

Baden-Württemberg. Nach einer 4:2 Führung und einer trotz knappen Niederlage sehr starken Leistung des Spitzenspielers Nico Henschen gegen Tom Meyer, immerhin auf Platz fünf der DTTB TOP 12-Rangliste platziert, hatte Luke Schönhoff, an Nummer drei spielend, alles in der Hand, das Spiel vorzeitig zu entscheiden. Doch das Glück war nicht auf seiner Seite. Bei einer 9:7-Führung erloschen mit einem Kantenball die Träume vom Gruppensieg. Insbesondere im abschließenden Doppel nutzten die Heilbronner Jungs den psychologischen Vorteil und gewannen 3:0. Somit ging das Spiel mit 5:4 verloren.

Als Zweitplatzierte mussten die GSS-Spieler dann gegen die übermächtigen Hessen von der Eliteschule des Leistungssports, der Carl-von-Weinberg-Schule aus Frankfurt, antreten. Obwohl sie ihr Bestes gaben, verloren sie 5:1.

Trotz der Niederlagen behielten die Spieler ihr Minimalziel,

Platz fünf ständig im Auge. Selbstbewusst traten sie gegen das Ludwigsgymnasium Köthen aus Sachsen-Anhalt an und gewannen verdient mit 5:0.

Genau so sollte es im Spiel um Platz fünf weitergehen. Aber ehe man sich versah, lagen die müde wirkenden Jungs mit 1:4 zurück. Als dann auch noch Moritz Hillebrandt mit 0:2 und 7:9 im dritten Satz zurücklag, hatten sich schon alle mit dem sechsten Platz abgefunden. Sie hatten aber nicht die Nervenstärke und das Umsetzungsvermögen der taktischen Vorgaben seines Trainers und Lehrers Bernd Lüssing mit eingeplant. Er gewann sowohl den dritten als auch die beiden weiteren Sätze zum 2:4. Jetzt nutzten Luke Schönhoff, Tobias Kleine Trimpe sowie Cem Ünal mit Philipp Kuhnert im Abschlussdoppel den psychologischen Vorteil und gewannen ihre Spiele zum 5:4 Erfolg. Dabei entwickelte sich das Doppel zu einem wahren Krimi, der an Spannung nicht mehr zu über-



In der WK III landeten die Jungen Philipp Kuhnert (v. l.), Nico Henschen, Tobias Kleine Trimpe, Luke Schönhoff, Timo Seliger, Cem Ünal und Moritz Hillebrandt der Gesamtschule Schinkel auf dem fünften Platz.

bieten wahr. „Diesen Sieg nach einem derartigen Verlauf bewerte ich äußerst positiv und ziehe meinen Hut vor der nicht mehr für möglich gehaltenen Leistung“, lobte Bernd Lüssing seine Spieler. *Bernd Lüssing*

Schleswig- Holstein unterlag, zeigt, dass die Emlichheimer Mädchen in der bundesdeutschen Leistungsspitze angekommen sind und dort mühelos mitspielen. *Inka Voss*

Gymnasium an der Vechte Emlichheim (Mädchen, WK III)

Zwei souveräne 9:0-Siege (27:0 Sätze!) gegen das Gymnasium Dömitz in Mecklenburg-Vorpommern und das Hamburger Charlotte-Paulsen-Gymnasium bildeten die Grundlage dieses schönen Erfolgs mit dem fünften Platz. Den Gruppensieg verhinderte nur eine sehr unglückliche 4:5-Niederlage gegen die Rheinland-Pfälzer Vertretung aus Thaleischweiler-Fröschen. Als Gruppenzweite starteten die Mädchen dann ins Viertelfinale, wo sie sich dem sehr starken Team vom Gymnasium Eisenfeld aus Bayern mit 2:5 geschlagen geben mussten. Am Ende gaben die Emlichheimerinnen aber noch mal richtig Gas: Mit zwei Siegen gegen das Städtische Gymnasium Gütersloh aus Nordrhein-Westfalen und die Alexander von Humboldt Schule aus Lauterbach /Hessen katapultierte sich das Emlichheimer Team auf einen tollen fünften Platz.

Dass der Gruppenrivale aus Thaleischweiler-Fröschen, gegen den man in der Vorrunde denkbar knapp mit 4:5 unterlegen war, bis ins Finale vordrang und dort nur knapp gegen

Humboldtschule Hannover (Mädchen, WK II)

Wir, Kathrin, Caro, Amelie, Emilia, Lotta und Jule, durften zum zweiten Mal in Folge die Humboldtschule Hannover bei „Jugend trainiert für Olympia“ vertreten. Nach den Siegen beim Bezirks- und Landesentscheid konnten wir unsere Tischtenniskünste nun auch in Berlin präsentieren.

Die Vorrunde überstanden wir souverän mit 81:1 Sätzen und kamen so in die K.o.-Runden. Nach dem Viertelfinale kam das Halbfinale, in welchem wir 5:4 gewannen und somit in das Finale einzogen, welches wir leider mit 5:3 verloren.

Zufrieden mit dem zweiten Platz konnten wir die letzten Tage in Berlin genießen, ehe es nach fünf ereignisreichen Tagen wieder nach Hause ging.

„Jugend trainiert für Olympia“ hat uns allen viel Spaß gemacht und wir haben viel gesehen. Wir möchten uns hiermit auch noch einmal bei unserem Betreuer Herrn Gatzenmeier und unserem Lehrer Herrn Hoffmann, welcher uns auch mental gut unterstützt hat, bedanken. Wir hoffen, dass wir auch nächstes Jahr wieder mit ihm durchstarten können.

Kathrin Büniger



In der WK II waren die Jungen der Humboldtschule Hannover erstmals in Berlin dabei und durften sich über den Gewinn der Bronzemedaille zu Recht freuen.



Wie im Vorjahr errangen sie die Silbermedaille in der WK II: Die Mädchen der Humboldtschule Hannover mit Katrin Büniger, Emilia Wiche, Jule Wirlmann (hinten, v. l.), Lotta Rose, Amelie Rocheteau und Caroline Hajok (vorne, v. l.).

Humboldtschule Hannover (Jungen, WK II)

Da wir uns bei den Landesmeisterschaften erfolgreich qualifiziert hatten, traten Markus Hilker, Viet Pham Tuan, Niklas Otto, Jonah Schlie, Hendrik Stoll, Wladi Zhukhovytzkiy und ich, Julius Sudmann, bei den Deutschen Meisterschaften in Berlin an.

Nachdem wir in einem Hotel direkt am Hauptbahnhof angekommen waren, gab es am Nachmittag eine kleine Begrüßungsfeier, bei der aus jeder Mannschaft ein Spieler/in ein paar Sätze sagen durfte.

Am nächsten Morgen begann dann das eigentliche Turnier. In der Gruppenphase trafen wir auf Berlin, Baden-Württemberg und Hamburg, die wir mit 9:0, 5:4 und 7:2 mehr oder weniger problemlos besiegten.

Damit hatten wir uns für das Viertelfinale qualifiziert, das am nächsten Tag stattfand. In diesem K.o.-Spiel ging es ge-

gen das Saarland, das wir mit 5:2 besiegten, damit standen wir im Halbfinale.

Unser Gegner war die Carl-von-Weinberg-Schule aus Frankfurt/Main. Gegen diese Mannschaft konnten wir unsere Chancen leider nicht nutzen und verloren gegen diesen stark besetzten Gegner 5:0.

Dafür gewannen wir aber zum Abschluss das Spiel um den dritten Platz gegen Baden-Württemberg mit 5:3. Das Finale gewann Hessen gegen Rheinland mit 5:3.

In unserer Freizeit waren wir den größten Teil des Tages in Berlin unterwegs. Außerdem machten wir mit Herrn Gatzenmeier und Herrn Hoffmann, die als Lehrer und Betreuer mitgekommen waren, eine kleine Sightseeing-Tour durch Berlin. Wir hatten alle sehr viel Spaß und freuen uns schon auf nächstes Jahr ... allerdings müssen wir uns dann auch erst nochmal qualifizieren.

Julius Sudmann

MTV Tostedt und TSV Holtum/Geest wiederholen ihre Vorjahrserfolge

TuS Harsefeld (60) erstmals zu den Deutschen / Lüneburger Damen (60) müssen zittern

Bei den am dritten April-Wochenende durchgeführten Landesmannschaftsmeisterschaften der Senioren und Seniorinnen, die vom TuS Sulingen ausgerichtet wurden, dominierte der Bezirksverband Lüneburg die Titelkämpfe. Er setzte sich mit seinen Teams in allen fünf ausgespielten Konkurrenzen mehr oder weniger deutlich durch.

Beeindruckend ist die Erfolgsserie des MTV Tostedt in der Klasse Herren 40: Zum vierten Mal innerhalb von fünf Jahren holte das Quartett Ralf Schwenecker, Klaus Igel, Thomas Krüger, Jens Möller-Lentvogt und Kay Ludewig den Titel. Und wie in den beiden vorangegangenen Jahren war der TTC Lechstedt der entscheidende Gegner im Kampf um die Meisterschaft. Zum dritten Mal in Folge mussten die Lechstedter die Dominanz des Titelverteidigers anerkennen. Hier scheint auf Jahre die Reihenfolge festgelegt.

Beide Teams zeigen mehr oder weniger ungefährdet ins „Endspiel“ ein. Zwar hinterließen die Tostedter in der Vorrunde den souveränen Eindruck, als sie beide Spiele gegen die Neulinge von Blau-Weiß Büm-



Sie lieferten sich ein spannendes Finale bei den Damen 60: Das Duo der TuSpo Bad Münde (l.) mit Rita Friedrich und Gisela Hansen leistete gegen den alten und neuen Landesmeister ESV Lüneburg mit Ursula Krüger und Doris Diekmann bei der 2:3-Niederlage heftigen Widerstand.
Fotos: Volkmar Runge

merstede und SV Broitzum „zu Null“ vorlegten, aber Überraschungen sind bekanntermaßen nie auszuschließen. Harald Bettels (TTC) sorgte durch einen 3:1-Erfolg gegen Ralf Schwenecker für den ersten Punkt, postwendend unterlag sein Bruder Detlef dem amtierenden Landesmeister Klaus Igel (MTV) mit dem gleichen Ergebnis. Stefan Sass (TTC) zeigte teilweise tolle

Schläge, hatte aber gegen einen sicheren Ex-Landesmeister Thomas Krüger beim 0:3 keine Chance.

Durch den etwas überraschenden Doppelgewinn von H. Bettels/Sass keimte dann so etwas wie Hoffnung auf, aber im Duell der ungeschlagenen Harald Bettels gegen Klaus Igel zeigte dieser, dass er momentan der stärkste Seniorenspieler der Ü40 in Niedersachsen ist. Den Schlusspunkt setzte dann Ralf Schwenecker, als er sich in vier Sätzen behaupten konnte. Mal schauen, was dieses Tostedter Team bei den Deutschen Meisterschaften zu leisten in der Lage ist. Der Auftritt im vergangenen Jahr war eher ernüchternd (Platz 8).

Das vom Ergebnis her engste Spiel der gesamten Veranstaltung lieferten sich Blau-Weiß Bümmerstede und SV Broitzum im Kampf um den dritten Platz. Dabei konnte der überragende Thomas Klein (Broitzum) zwei Einzelsiege einfahren, aber die ausgeglicheneren Oldenburger gewannen je ein Einzel sowie das vorentscheidende Doppel (Stephan Sebens/Richard Jürgens) in drei Sätzen.

Offen schien der Ausgang in der Klasse Herren 50 zu sein. Die ersten beiden Begegnungen endeten 4:2, wobei der VfL Sittensen sich gegen den TTVEvessen und die TS Rus bend gegen die TSG Westerstede durchsetzen konnten. Beide Partien waren heiß umkämpft, beide späteren Sieger lagen 1:2 beziehungsweise 0:2 zurück. Vor allem die Westersteder hielten mit ihrem Schicksal, als sie drei Mal im Entscheidungssatz mit 9:11 und ein Mal mit 8:11 unterlagen bei 14:13 Sätzen zu Gunsten der Verlierer – das war schon bitter.

In der Parallelbegegnung überzeugte vor allem Spitzenspieler Torsten Gerken (Sittensen), der weder im Einzel noch im Doppel (mit Andreas Völker) zu bezwingen war. Den Frust der knappen Niederlage bekam in der zweiten Runde die TS Rus bend zu spüren. Der TTV Evessen aus dem Bezirksverband Braunschweig rammte sie förmlich mit 4:0 von den Tischen. Lediglich Dietmar Mensching konnte bei seiner 2:3-Niederlage gegen Uwe Hilbig Paroli bieten.

Im weiteren Spiel der zwei-



Wie im Vorjahr so auch jetzt in Sulingen Landesmeister der Damen 40: Heike Wahlers, Susanne Hoßfeld und Corinna Völker (v. l.), die die Fahrkarte zu den Deutschen Meisterschaften lösten.

ten Runde – Sittensen gegen Westerstede – musste sich lediglich Udo Böttcher Rolf Claaben geschlagen geben. Die übrigen Partien gingen mehr oder weniger an die Lüneburger Vertreter, die sich damit vor der letzten Runde eine gute Ausgangsposition sicherten. In der trafen sie auf die bereits abgeschlagene TS Rusbend, die durchaus noch das Zünglein an der Waage hätten spielen können. Nach dem 3:1-Erfolg von Andreas Völker (Sittensen) über den Dritten der Landesmeisterschaften von Dinklage, Dietmar Mensching, rollte dann aber der Lüneburger Express Richtung Meisterschaft. Wie stark der TTV Evessen aufspielen kann, bekamen auch die Westersteder im letzten Spiel zu spüren. Lediglich den Ehrenpunkt ließen Thorsten Kleinwächter und Co. zu.

Den Titelverteidiger TSV Lunestedt hatte der TuS Harsefeld in der Klasse Herren 60 bereits auf der Bezirksebene hinauskatapultiert. Nun sollte die Aufgabe auf Landesebene folgen. Auftaktgegner und Neuling SV Eintracht Nüttermoor (Bezirksverband Weser-Ems) kam da gerade recht. Trotz einiger Satzgewinne gelang diesem kein Gegenpunkt (0:4). Im Spiel TTC Lechstedt gegen TuS Varrel deutete sich an, dass als ernsthafte Herausforderer nur diese beiden Mannschaften für die Harsefelder infrage kämen.

Vom Ergebnis (4:1) deutlich, in Wirklichkeit viel umkämpfter, zogen Friedrich Janz und Mitstreiter in die zweite Runde ein. Während dort der SV Eintracht Nüttermoor keine ernsthafte Hürde darstellte (4:0), hatte der Favorit aus Harsefeld gegen die tapferen Varreler alle Hände voll zu tun. Bis zum 3:3 hielten diese das Rennen vollkommen offen, ehe Detleff Funke gegen Hans-Peter Vagts die Waffen strecken musste (7, -8, -10, -8). Ganz kampfflos aber wollten sich die Nüttermoorer nicht aus dem Wettbewerb verabschieden. Und endlich gelang im Spiel gegen Varrel der erste und einzige Gegenpunkt dieser Veranstaltung. Mit einem 4:1 verteidigten Klaus Feierabend, Helmut Killig und Detleff Funke ihren dritten Platz aus dem Vorjahr.

Im letzten Spiel zwischen Harsefeld und Lechstedt musste



Der TuS Harsefeld mit Dieter Schnoor, Hans-Peter Vagts und Dieter Holst (v. l.) hatte bei den Herren 60 den Titelverteidiger TSV Lunestedt auf der Bezirksebene ausgeschaltet und gewann in Sulingen erstmals den Titel auf Landesebene.

nun die Entscheidung über die Fahrkarte zu den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften fallen. Zwei der ersten drei Begegnungen endeten zu Gunsten der Lüneburger, ehe dann etwas überraschend Friedrich Janz/Hartmut Tzschentke den Ausgleich herstellen konnten. Im Duell der ungeschlagenen Spitzenspieler Dieter Schnoor gegen Friedrich Janz dominierte der Harsefelder seine ganze Klasse (3:1) und stellte die Weichen Richtung Titel, bevor Dieter Holst mit seinem 3:0 über Peter Radke den Erfolg sicherstellte.

Bei den Seniorinnen 40 fiel den Titelverteidigerinnen vom TSV Holtum/Geest wie im Vorjahr der erneute Erfolg äußerst schwer. Nach dem 3:0-Aufgalopp gegen den „Neuling“ SV Brokeloh (Bezirksverband Hannover) leistete der Vorjahreszweite RSV Braunschweig erbitterten Widerstand: 3:1 Spiele, 10:9 Sätze hieß es am Ende, wobei Vize-Landesmeisterin Heike Wahlers (Holtum/Geest) zweimal über die volle Distanz gehen musste und mehrere Matchbälle abwehren konnte. Gleiches gilt auch für das Doppel. Wieder hatten die Braunschweigerinnen Barbara Kramer/Simone Hohls diverse Möglichkeiten zum Spielgewinn, konnten den Sack aber nicht zumachen (-11, 10, 9, -16, -5).

Nach der Ebbe des vergan-

genen Jahres, als sich von 16 Teams nur zwei in Beverstedt blicken ließen, nahmen diesmal immerhin drei Mannschaften den Kampf um die begehrten Fahrkarten zu den Deutschen Meisterschaften bei den Seniorinnen 60 auf. Lobend seien an dieser Stelle Londa Bantel und Monika Strodthoff (TV Deichhorst) erwähnt. Trotz offenkundiger Unterlegenheit ließen sie sich nicht von einer Teilnahme

abhalten und freuten sich diebisch über jeden gewonnenen Satz.

Einmal gelang dies im Doppel gegen die deutschen Mannschaftsmeisterinnen vom ESV Lüneburg mit Ursula Krüger und Doris Diekmann. Das zweite Mal überraschte Londa Bantel Rita Friedrich (TuSpo Bad Münde). Im „Spiel der Spiele“ leisteten Gisela Hansen und Rita Friedrich den großen Favoritinnen erbitterten Widerstand. Zwar war Ursula Krüger nicht zu stoppen, aber dafür scheiterte Doris Diekmann in ihren beiden Einzelspielen. Knapp mit 11:9 im Entscheidungssatz siegten die alten und neuen Meisterinnen und feierten einen knappen 3:2-Gesamterfolg.

Volkmar Runge/Dieter Gömann

Die Siegerliste: Senioren 40: MTV Tostedt (Klaus Igel, Ralf Schweneker, Thomas Krüger, Jens Möller-Lentvogt). **Senioren 50:** VfL Sittensen (Torsten Gerken, Andreas Völker, Udo Böttcher). **Senioren 60:** TuS Harsefeld: Dieter Schnoor, Dieter Holst, Hans-Peter Vagts). **Senioren 70:** TSG Hatten-Sandkrug; kampfflos. **Seniorinnen 40:** TSV Holtum/Geest (Heike Wahlers, Susanne Holst, Corinna Völker). **Seniorinnen 50:** RSV Braunschweig; kampfflos. **Seniorinnen 60:** ESV Lüneburg (Ursula Krüger, Doris Diekmann). **Seniorinnen 70:** nicht ausgespielt.

Am Rande

- Im Rahmen der offiziellen Begrüßung zeigten Bürgermeister, Kreisvorsitzende, Vereinsvorsitzender viel Verständnis für die Aktiven und hielten ihre Ansprachen erfreulich kurz.
- Ein besonderes Dankeschön gilt dem TTC Lechstedt bei den Herren 60. Nach der kurzfristigen Absage des TSV Thiede stellte der Verein innerhalb von 24 Stunden ein eindrucksvolles Team (2. Platz) auf die Beine.
- Oberschiedsrichter Georg Chmel sah kaum Anlass zum Eingreifen und machte seine Sache unaufgeregt gut.
- Einige Aktive kritisierten zum wiederholten Mal den Einfluss von TTVN-Veranstaltungen auf die TTR-Wertung: Mein Vorschlag: auf

Punktabzüge verzichten, Pluspunkte geben. Folge: die Attraktivität aller Turniere würde gestärkt werden.

- Mit den „neuen“ Spielformularen hatten viele ihre Probleme. Nicht alles Neues muss unbedingt besser sein.
- Erwähnenswert der Fauxpas mit den Bällen: Die angebotenen aus dem TTVN-Bestand – bei mir zwischengelagert – waren nicht mehr zugelassen. Gut, dass das erst am Ende der Veranstaltung erkannt wurde.
- RSV Braunschweig (Seniorinnen 50) und die TSG Hatten-Sandkrug (Senioren 70) fanden keine Gegner und qualifizierten sich direkt für die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften am 22./23. Juni in Bad Blankenburg (Thüringen).

Volkmar Runge

Maria Shiiba liefert Saison-Highlight zu ihrem Abschied aus der Jugend

Dritter Platz im Einzel nach tollem Turnier / Dwain Schwarzer erreicht das Viertelfinale

Mit sechs Mädchen und sieben Jungen hatte der Tischtennis-Verband Niedersachsen ein zahlenmäßig großes Aufgebot zu den Deutschen Meisterschaften der Jugend in Karlsfeld (Bayern) entsandt. Dass dort die Trauben sehr hoch hängen würden, war im Vorfeld bekannt. Umso erfreulicher das großartige Abschneiden von Maria Shiiba (MTV Tostedt), die mit dem Gewinn der Bronzemedaille ihr persönliches Saison-Highlight lieferte und einen krönenden Abschluss der Jugendzeit feiern konnte.

Das letzte Turnier in der Jugendklasse wurde für die Tostedter Zweitliga-Spielerin zu ihrem erfolgreichsten überhaupt. Drei klare Siege in der Gruppenphase brachten sie als Gesetzte in das Hauptfeld, wo sie erst im Achtelfinale zum Schläger greifen musste und hier nach einem 3:1-Erfolg gegen Teresa Ströher (HTTV) in das Viertelfinale eingezogen war. Mit einem knappen 4:3-Sieg (11, -9, -7, -5, 9, 13, 9) über Yuan Wan (TTBW) – nach einem 1:3-Satzrückstand – hatte Shiiba den Podestplatz und die Bronzemedaille erkämpft. Den Einzug in das Finale verwehrte ihr die spätere deutsche Meisterin, Chantal Mantz (BYTTV),

der sie in vier Sätzen (-6, -8, -12, -11) den Vortritt lassen musste. Im Viertelfinale des Doppels an der Seite von Mareike Jünemann (BTTV) scheiterte das „Nord-Duo“ an Chantal Mantz und Theresa Lehmann (TTBW).

„Maria Shiiba hat ein überragendes Turnier gespielt und verdient nach dem 1:3-Satzrückstand im Viertelfinale die Bronzemedaille gewonnen. Sie hat nach drei TOP 10 Platzierungen ihre Jugendzeit mit dieser Medaille gekrönt“, so Landestrainer Frank Schönemeier.

Neben Shiiba hatte auch Amelie Rocheteau (TTK Großburgwedel) den Einzug in das Hauptfeld als Gruppenzweite geschafft, musste hier aber in der 1. Runde das Aus gegen Luisa Säger (TTBW) in vier Sätzen hinnehmen. Die große Überraschung lieferte sie an der Seite von Caroline Hajok (RSV Braunschweig). Das reine Schülerinnen-Doppel hatte durchaus im Viertelfinale gegen Vivien Scholz (BTTV) und Nathalie Wulf (HATTV) eine Medaillen-chance, denn die Niederlage in fünf Sätzen war sehr knapp (8, -6, -8, 4, -9).

Caroline Hajok konnte in der Gruppenphase ein Spiel gewinnen. Dagegen blieben Gina und Rica Henschen (Spvgg. Oldendorf) und Marie-Sophie Wiegand (Torpedo Göttingen) sieglos. „Unsere Mädchen



Tschüss, adieu and good bye: Maria Shiiba (MTV Tostedt) verabschiedet sich mit der Bronzemedaille im Einzel bei den „Deutschen“ aus der Jugendklasse.
Foto: Michael Raubold

wurden von Schülerinnen dominiert, die bei dieser Jugendmeisterschaft lernen sollten“, zog Schönemeier das Fazit.

Das beste Resultat bei den Jungen lieferte Dwain Schwarzer (TSV Schwalbe Tündern). Er wurde erst im Viertelfinale von dem späteren deutschen Meister Florian Schreiner (BYTTV) nach dessen 4:1-Erfolg (7, -4, -3, -10, -1) gestoppt. Im Doppel hatte er sich zusammen mit Maximilian Dierks (SV Bolzum) sicherlich mehr ausgerechnet, als bereits im Achtelfinale hängen zu bleiben. „Dwain hat in seinem letzten Jugendjahr ein sehr gutes Turnier gespielt, wenngleich er nicht die Leistung vom TOP 16 in Goslar erbrachte“, so Schönemeier.

Besser machten es dagegen Niklas Otto (SV Bolzum) mit seinem Partner Florian Bluhm (TTBW). Beide zogen mit glatten 3:0-Siegen in das Viertelfinale ein, wo sie Julian Mohr

und Dominik Scheja (beide HETTV) in drei Sätzen (-11, -12, -7) den Vortritt lassen mussten. Alle übrigen TTVN-Starter blieben in der ersten Runde des Doppels hängen.

Ähnlich war die Situation im Einzel. Neben Schwarzer hatten auch Maximilian Dierks und Nils Hohmeier (TuS Celle 92) den Sprung in das Hauptfeld geschafft. Maximilian musste in der 1. Runde gratulieren, während Nils das Pech hatte, im Achtelfinale auf den späteren Vizemeister Liang Qiu (TTVBW) zu treffen. Mit einer 0:4-Niederlage kam für ihn das Aus. Niklas Otto (1:2, SV Bolzum), Jannik Xu (1:2, SV Bolzum), Tobias Hippler (1:2, TSV Heiligenrode) und Jonah Schlie (0:3, TSG Disen) waren in der Gruppenphase ausgeschieden. Wie bei den Schülerinnen galt auch für die TTVN-Schüler im Jungenfeld die Devise „Lernen für die Zukunft“.
Dieter Gömann



Zum Abschied aus der Jugendklasse wurde Dwain Schwarzer (TSV Schwalbe Tündern) erst im Viertelfinale des Einzels gestoppt. Foto: Dieter Gömann

Bezirksverband Braunschweig qualifiziert sich mit vier Teams

TTC Schwarz-Rot Gifhorn organisiert Landesfinale / Schwache Beteiligung bei den Damen

Am vierten April-Wochenende hatten sich beim TTC Schwarz-Rot Gifhorn die qualifizierten Mannschaften aus den vier Bezirksverbänden versammelt, um anlässlich des landesweiten Pokalfinales für Verbandsklassen die jeweiligen Meister in den unterschiedlichen Leistungsklassen zu ermitteln. Dabei ging es um die Fahrkarten zu den Deutschen Pokalmeisterschaften, die vom 9. bis 12. Mai in Dinklage auf dem Programm standen.

Insgesamt 30 Mannschaften hatten sich bei den Damen (11 Teams) und Herren (19 Teams) eingefunden, um die Sieger und Platzierten zu ermitteln. Dass von maximal 20 Mannschaften das Damenfeld so dünn besetzt war, sollten den Verantwortlichen in den Bezirksverbänden zu denken geben. Der Gastgeber mit Cheforganisator Uwe Wassermann und seinem engagierten Team war naturgemäß von dieser Situation nicht begeistert. So blieben die Damen des TTC Hitzhausen in der D-Klasse sowie die Damen der SG Solschen in der E-Klasse ohne Spiel, wobei erstere kampfflos die Fahrkarte nach Dinklage einstecken konnten.

Für den Gastgeber hatte



In der Herren-A-Klasse siegte der RSV Braunschweig vor der SG Schwarz-Weiß Oldenburg (l.) und dem SC Marklohe (r.).

Uwe Wassermann ein positives Fazit gezogen: „Alle Spielerinnen und Spieler zeigten Tischtennis auf hohem Niveau. Das Organisationsteam des TTC Schwarz-Rot Gifhorn ist mit dem problemlosen Verlauf der Veranstaltung sehr zufrieden und gratuliert allen Spielerinnen und Spielern zu den gezeigten Leistungen.“

Der Bezirksverband Braunschweig erwies sich in der Breite als erfolgreichster Verband, denn von acht zu erringenden Titeln konnten die Verantwortlichen vier Mal ihre siegreichen Teams bejubeln. Drei Mal stand der Bezirk Lüneburg ganz oben



In der Damen B-Klasse siegte der SV Mollbergen vor dem MTV Soltau (l.) und TSV Odagsen (r.).



Der RSV Braunschweig II (r.) löste bei den Damen A das Ticket zu den Deutschen Meisterschaften in Dinklage. Fotos: Gerhard Henneicke

auf dem Treppchen und einmal war es Weser-Ems vergönnt, ein Meisterteam zu feiern. Fazit: Der Bezirksverband Hannover ging leer aus. Die siegreichen Mannschaften dominierten die Konkurrenz, denn allesamt kamen sie ohne Niederlagen zum Titelgewinn. Dieter Gömann

Die Ergebnisse im Überblick:

Herren A-Klasse (Verbandsliga und Landesliga): 1. RSV Braunschweig, 2. SG Schwarz-Weiß Oldenburg, 3. SC Marklohe, 4. TSV Lunestedt. **Herren B-Klasse (Bezirksliga und Bezirksklasse):** 1. TuS Lutten, 2. SG Ruhme, 3. TSV Bremervörde, 4. Hannover 96. **Herren C-Klasse (Kreisliga):** 1. TTC Göttingen, 2.

MTV Jever, 3. VfL Fredenbeck, 4. SV Aue Liebenau. **Herren D-Klasse:** 1. TuS Wremen, 2. SV Esterwegen, 3. MTV Ölsburg II. **Herren E-Klasse:** 1. SV Rot-Weiß Allershausen, 2. SV Eintracht Oldenburg, TSV Stuckenborstel, 4. TuS Sulingen. **Damen A-Klasse:** 1. RSV Braunschweig II, 2. SV Blau-Weiß Ramsloh, 3. Hannover 96. **B-Klasse:** 1. SV Mollbergen, 2. MTV Soltau, 3. TSV Odagsen, 4. Oldenburger TB. **C-Klasse:** 1. SV Ochtersum, 2. MTV Ashausen-Gehrdren, 3. RSV Braunschweig V, 4. Hannover 96. **D-Klasse:** nicht ausgetragen, TTC Hitzhausen für Dinklage qualifiziert. **E-Klasse:** nicht ausgetragen, SG Solschen; keine Teilnahme in Dinklage, da die TTVN-Klassen C und E mit dem Landesfinale enden.

Schwieriges Jahr findet Abschluss

Jever auf den Spuren der Erwachsenen / Engelbostel-Schulenburg bei Mädchen vorn

Die Spielzeit 2012/13 der Niedersachsenligen war gekennzeichnet von Ereignissen, die in dieser Form seit Bestehen dieser Staffeln noch nicht vorgekommen waren: So war bei den Mädchen neben einer Zurückziehung (10 Tage vor Saisonabschluss!!) insbesondere der Versuch eines Teams zu beklagen, sich durch die Manipulation eines Spielberichtsformulars sportliche Vorteile zu verschaffen. Bei den Jungen gab es gleich zwei Zurückziehungen. Auch das hatte es zuvor noch nicht gegeben.

Mädchen: Mit nur einer Niederlage (4:8 gegen MTV Engelbostel-Schulenburg) beendete Hannover 96 (18:2 Punkte) die Vorrunde mit jeweils einem Punkt Vorsprung vor MTV Engelbostel-Schulenburg (6:8 gegen RSV Braunschweig, 7:7 gegen TTV Evessen) und RSV Braunschweig (6:8 gegen Hannover 96, 7:7 gegen Spvg. Oldendorf). Auf den Plätzen 4 bis 6 folgten Spvg. Oldendorf (15:5), Hoogsteder SV (12:8) und TTV Evessen (11:9). Die restlichen Teams Dahlenburger SK, SV Höltinghausen, SV Jemb-

ke, Torpedo Göttingen und SV Emmerke erspielten jeweils negative Punktekonten, wobei SV Emmerke sieglos blieb.

Die Tabellensituation an der Spitze der Vorrunde versprach eine spannende Rückrunde, die RSV Braunschweig (3:8 gegen MTV Engelbostel-Schulenburg) und MTV Engelbostel-Schulenburg (0:8 gegen TTV Evessen) jeweils mit nur einer Niederlage absolvierten. Vor- und Rückrunde zusammengekommen erreichten beide Teams je 35:5 Punkte. Dank der um fünf Punkte besseren Spieldifferenz wurde MTV Engelbostel-Schulenburg verdientmaßen Meister der Niedersachsenliga Mädchen.

Herbstmeister Hannover 96 leistete sich in der Rückrunde vier Niederlagen und kam damit insgesamt nur auf den dritten Platz (30:10) vor dem Vierten TTV Evessen (25:15), der drittstärksten Rückrundenteammannschaft. Den fünften Platz behauptete der Hoogsteder SV (24:16), der die Rückrunde als Vierter beendete.

MTV Engelbostel-Schulenburg, RSV Braunschweig, Hannover 96, TTV Evessen und Hoogsteder SV qualifizierten sich damit direkt für die Nieder-



Sie sind Niedersachsenmeister der Mädchen und nehmen im Juni an der deutschen Meisterschaft teil: Lisann Grabher, Sophie Krenzke, Anna Rump, Lena Helberg und Jessica Dudek (v. l.).

Foto: Hartung

sachsenliga Mädchen 2013/14.

Die Mannschaften unterhalb von Platz 5 Spvg. Oldendorf, Dahlenburger SK, Torpedo Göttingen, SV Jembke, SV Höltinghausen und SV Emmerke sind abgestiegen. Überraschend zählt auch die Spvg. Oldendorf dazu, die als Vierter der Vorrunde in der Rückrunde nur drei Siege einfahren konnte und damit insgesamt mit dem undankbaren sechsten Platz vorlieb nehmen musste. Wie in der Vorrunde blieb SV Emmerke auch in der Rückrunde sieglos, verdient aber höchsten Respekt dafür, dass die gesamte Saison durchgehalten wurde.

Jungen: Der MTV Jever war im Verlaufe der gesamten Spielzeit das dominierende Team der Niedersachsenliga Jungen und belegte bei nur einer einzigen Niederlage (6:8 gegen Torpedo Göttingen) mit 34:2 Punkten den ersten Platz. Als Vierter der Vorrunde blieb Torpedo Göttingen als einziges Team in der Rückrunde verlustpunktfrei und platzierte sich mit 29:7 Punkten sicher auf Rang 2 vor dem Vorrundenzweiten und Rückrundendritten TSV Klein Heidorn (25:11 Punkte). Vierter wurde TuS Gümmer – Fünfter der Vorrunde und Vierter der Rückrunde - mit 22:14 Punkten. Als Siebter der Vorrunde und Fünfter der Rückrunde erreichte SV Emmerke mit insgesamt

17:19 Punkten den 5. Rang und damit wie die vorgenannten Mannschaften die direkte Qualifikation für die Niedersachsenliga Jungen 2013/14.

Der Heidmühler FC in der Vorrunde als Tabellendritter noch aussichtsreich dabei konnte in der Rückrunde den krankheitsbedingten Ausfall seines Spitzenspielers nicht verkraften und landete als abgeschlagener Neunter insgesamt auf Platz 6. TSV Bemerode, SV Olympia Laxten, Hannover 96 und SV Union Salzgitter blieben im Rahmen ihrer Möglichkeiten und müssen wie der Heidmühler FC absteigen.

Meine Gratulation gilt den beiden Staffelsiegern und Landesmannschaftsmeistern der Jugend MTV Engelbostel-Schulenburg mit Lena Helberg (32:17 Spiele), Anna Rump (27:15), Sophie Krenzke (34:5), Lisann Grabher (19:11), Meike Schlichte (13:1) und Jessica Dudek (1:8) sowie MTV Jever mit Julian Meißner (44:4), Christian Mesler (34:12), Cedric Meißner (38:10) und Janek Hinrichs (17:22).

Als Landesmannschaftsmeister haben sich beide Teams für die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Jugend qualifiziert, die am 22./23. Juni 2013 in Schwarzenbek (TTVSH) ausgetragen werden. Viel Erfolg dabei wünscht

Hans-Jürgen Hain



Sie wandeln auf den Spuren ihres einstigen Zweitligateams – die erfolgreiche Jugendmannschaft des MTV Jever: Christian Mesler (v. l.), Julian Meißner, Janek Hinrichs und Cedric Meißner.

Foto: pr.



Heute: TV Loxstedt

Steckbrief

Vereinsname:	Turnverein Loxstedt von 1863 e.V.
Gründung:	1863
Mitgliederzahl:	ca. 50
Mannschaften:	7 (Damen, Herren, A-Schüler, B-Schüler)
Vereinsfarben:	rot-weiß
Homepage:	www.tv-loxstedt.de

150 JAHRE SPORT VOR ORT-Unter diesem Motto feiert der TV Loxstedt im Jahr 2013 sein Jubiläum. Der TV Loxstedt versteht sich als Breitensportverein und ist heute mit über 1500 Mitgliedern einer der größten Vereine der Region.

Die Tischtennisabteilung selber wurde erst später gegründet, kann aber immerhin auf ihr 80-jähriges Bestehen stolz sein und ein Minijubiläum feiern. Denn im Jahr 1933 nahmen die ersten Zelluloidartisten das Training in dem Saal des Deutschen Hauses bei Inhaber Ernst Meineke auf. Heute wird immerhin schon etwas moderner in einem Drittel der Kreissporthalle in Loxstedt an maximal zwölf Tischen sowie in der frisch renovierten Sporthalle der Loxstedter Grundschule an maximal sieben Tischen trainiert. Die Kreissporthalle ist zwar nicht so „schnuckelig“ wie die Grundschulhalle, bietet aber aufgrund Ihrer Größe und der Tribüne die Möglichkeit für größere Veranstaltungen. So führte der Kreisverband bereits mehrere Kreismeisterschaften in „unserem Wohnzimmer“ durch.

Vom 30. August bis 1. September findet anlässlich der Jubiläumsaktivitäten auch das große Tischtennisturnier aller Jugend- und Erwachsenenklassen an 22 Tischen mit Eröffnungsfeier, Jugenddisco und kostenloser Übernachtungsmöglichkeit für Jugend-

gruppen statt (nähere Informationen dazu auf der oben angegebenen Homepage unter Abteilungen / Tischtennis).

In Loxstedt wird besonders viel Wert auf die Jugendarbeit gelegt. Auch wenn in dieser Saison „nur“ vier Jugendteams ins Rennen geschickt wurden, platzt gerade montags die Kreissporthalle wegen der vielen Anfänger oft aus allen Nähten. Die 35 bis 40 Kinder an zwölf Tischen zu beschäftigen, stellte schon so manches Mal eine Herausforderung für die Trainer da; apropos: Gerade montags litten wir lange Zeit unter einen „Trainermangel“. Glücklicherweise konnte für diesen Tag nun Daniel Reifschneider vom GTV Bremerhaven als Unterstützung hinzu gewonnen werden. Urgestein Detlef Bohnen weicht montags mittlerweile mit einer Trainingsgruppe in die Grundschulhalle aus, sodass dadurch der Platz etwas entzerrt wird. Erfreulicherweise absolvieren in diesem Jahr Jugendwart Lorenz Nanken sowie Patrik Bindrim ihre C-Trainerausbildung, sodass der TV Loxstedt neben dem bereits seit 1994 lizenzierten Thorsten Bamberg dann über insgesamt drei ausgebildete Trainer verfügt.

Doch neben dem Ziel, die Kinder (und natürlich auch die Erwachsenen) sportlich zu verbessern, ist es ein genauso wichtiges Anliegen des Vereins, sie mental stark zu machen, ihnen soziale Kompetenzen und Selbstvertrauen zu vermitteln

sowie eine Gemeinschaft zu bieten, in der sich alle wohl fühlen und gerne als dazugehörig bekennen. So werden zum Beispiel in regelmäßigen Abständen in den Ferien Trainingslager angeboten. Manchmal finden diese auch nur in heimischer Halle mit zwei bis drei Trainingseinheiten täglich statt. Anschließend wird meistens gegrillt. Oft waren die Loxstedter Cracks aber auch schon außerhalb am Schwitzen, wie beispielsweise mehrfach in Jever, Nordholz oder in Bad Berkesa, wo die Übernachtung und das „von zu Hause weg sein“ für einige den wohl größten Anreiz bot. Weitere auf das Jahr verteilte Aktivitäten wie zum Beispiel Vereinsmeisterschaften, Juxturniere, Grillabende oder Weihnachtsfeiern ergänzen das gesellschaftliche Angebot.

Ein unvergessliches Highlight der letzten Jahre war sicherlich im Januar 2012 der Einlauf der Kids an der Hand der Werderprofis beim Heimspiel gegen Borussia Düsseldorf. Dieses Event wurde dankenswerter Weise von Detlef Bohnen in die Wege geleitet.

Im Erwachsenenbereich hat sich zudem der alljährliche Bowling-Abend mit anschließender Einkehr im Snooker-Saloon etabliert; Inhaber Peter Bindrim aus der ersten Herren erweist sich Jahr für Jahr als guter Gastgeber und über manche in feucht-fröhlicher Feierlaune



Dem Idol Timo Boll ganz nah.

entstandene Anekdote wird noch heute Tränen gelacht.

In diesem Jahr ist der Terminplan aufgrund der Jubiläumsaktivitäten randvoll. Ende Mai/Anfang Juni findet in Loxstedt das Kreissportfest des Kreissportbundes statt, die TT-Abteilung ist hier mit einem Turnier für Funktionäre involviert. Weiter geht es mit der Festwoche des Vereins Mitte Juni. Auch hier ist die TT-Abteilung mit einem Juxturnier für Groß und Klein vertreten, zudem sind noch Gastauftritte der Jugendlichen bei anderen Festwochenaktivitäten (zum Beispiel Mitlaufen beim Festumzug) geplant. Gegen Ende August/Anfang September findet wie bereits erwähnt das große Jubiläumsturnier statt und zwei Wochen später schon die Jugend-Kreismeisterschaft, welche in unserer Halle ausgetragen wird; auch hier wollen wir wieder für gute Rahmenbedingungen sorgen.

Thorsten Bamberg



Gänsehaus als Einlaufkids in der Bundesliga.

Kontakt

Sven Witthohn
Tel. 04744 821314

Spielort

Schulzentrum Loxstedt
Gorch-Fock-Straße 4
27612 Loxstedt

Training

Mo. 17.30 - 22.00 Uhr
18.00 - 22.00 Uhr
Fr. 17.00 - 22.00 Uhr
Sa. 10.00 - 13.00 Uhr

Nähere Informationen sowie die bereits veröffentlichten Berichte finden Sie auf unserer Homepage www.ttvn.de unter der Rubrik „Mein Verein“ in der linken Themenauswahl. Machen Sie mit, wir freuen uns auf Ihre Beiträge!

Trainingsauftakt im Landesstützpunkt Bremen

Das gemeinsame Projekt der beiden Landesfachverbände Bremen und Niedersachsen hat Gestalt angenommen und ist in der zweiten Aprilwoche mit der ersten Trainingsgruppe gestartet. Der Fachverband Tischtennis Bremen (FTTB) und der Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN) haben eine Kooperation im Leistungssport geschlossen, um die jeweiligen Stärken und Vorteile wirksam miteinander zu verbinden und zu optimieren. Diese hat zum Ziel, über den gemeinsamen Landesleistungstützpunkt in Bremen, junge Athleten aufzubauen und diese an den Leistungssport Tischtennis heranzuführen.

Dafür wurden über die am 9. Februar 2013 durchgeführte Talentsichtung in Bremen 27 Kinder für das Stützpunkttraining nominiert. Unter der Lei-



Der neue Stützpunktkader in Bremen präsentiert sich. Mit dabei Margarete Gluza (h.l.) und Sven Plaschke (h.r.), zwei der fünf Stützpunkttrainer vor Ort.

tung des TTVN-Landestrainers Nebojsa Stevanov sind fünf weitere Trainer vor Ort für die Ausbildung der Nachwuchstalente verantwortlich. Das Auftakttraining am 9. April startete mit der jüngsten Gruppe. Aufgeteilt in zwei Altersklassen (2003 und jünger/2002 bis 2000) finden wöchentlich je-

weils zwei Trainingseinheiten in der Sporthalle der Oberschule Am Barkhof (Parkallee 12, 28209 Bremen) statt. Die besten Spieler beider Alterklassen erhalten darüber hinaus noch eine weitere Trainingseinheit pro Woche.

In der Kooperation sehen der FTTB und der TTVN eine

große Chance für den Leistungssport Tischtennis in der Region Bremen-Niedersachsen. Die Vernetzung und die Verbindung von Nachwuchsleistungssport bis hin zum Hochleistungssport soll die Region langfristig stärken und erfolgreicher machen.

René Rammenstein

Jonny Brockmann – nun ist er im Kreis der Sechziger

Es muss wohl 1971 gewesen sein, da Jonny Brockmann als Kreisschiedsrichter das Licht der Schiedsrichterwelt erblickte. Gustav Heinemann war Bundespräsident, Greenpeace wurde gegründet, der Assuan-Staudamm eingeweiht und Borussia Mönchengladbach wurde Deutscher Fußballmeister – alles schon so lange her. Und nun am 8. Mai feiert er seinen 60. Geburtstag.

Doch Jonny hatte die Zeit offensichtlich nichts anhaben können. Mit Beharrlichkeit und Leidenschaft für sein Hobby hat ihn sein Weg im vergangenen Jahr bis in das höchste Schiedsrichteramt des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen (TTVN) geführt: Als Ressortleiter Schiedsrichterwesen ist er nun Chef von über 1000 Schiedsrichtern.

Bewundernswert, wie er auf

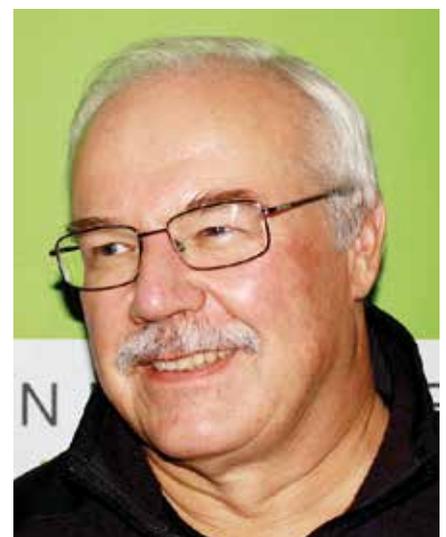
allen Ebenen unseres Verbandes aktiv ist. Glanz gleich, ob als Schiedsrichter beziehungsweise Oberschiedsrichter bei einer Kreisrangliste Schülerinnen B oder in der 1. Bundesliga Damen, ob bei Kreisschiedsrichter- oder Verbandsschiedsrichter-Ausbeziehungsweise Fortbildungen, als Lehrgangleiter oder Referent. Und nachdem er 2008 den Aufstieg zum Internationalen Schiedsrichter schaffte, ist er nun auch schon mehrere Jahre als Schiedsrichter beispielsweise in Finnland, Italien oder Frankreich bei internationalen Turnieren wie auch bei Europa- und Weltmeisterschaften unterwegs.

Ich persönlich kann nunmehr auf fast 30 Jahre gemeinsamer Arbeit in verschiedenen Schiedsrichtergremien mit Jonny zurückblicken. Schön waren die bis vor Kurzem noch statt-

findenden gemeinsamen Treffen in Nienburg mit den ganzen Familien zu den Bezirksschiedsrichter-Ausschusssitzungen mit dem allzu früh verstorbenen Gerhard Heindl und Gerhard Friedrich. Auch waren wir bei zahllosen Veranstaltungen seit 1982 zusammen im Einsatz – wie zuletzt die Euro-Mini-Champs in Straßburg.

Für die Zukunft wünsche ich Jonny – im Namen aller Schiedsrichter im TTVN – natürlich Gesundheit und persönliches Glück und Gottes Segen, aber auch weiterhin diesen Enthusiasmus und diese Entschlossenheit, die gemeinsamen Ziele

des Schiedsrichterwesens im Tischtennis-Verband Niedersachsen und darüber hinaus zu verfolgen. *Bernd Buhmann*



Jonny Brockmann ist nun ein Sechziger.

Annette Mausolf: Comeback mit 50 Jahren bei den Senioren

Sie ist nach zehn Jahren wieder da. Kam, sah und siegte bei den 41. Landesmeisterschaften der Senioren in Dinklage im Einzel und gemischten Doppel und hat von ihrer dynamischen Spielweise überhaupt nichts eingebüßt. Am 4. Mai dieses Jahres ist sie in den Kreis der 50er eingetreten. Die Rede ist von Annette Mausolf, die bei der Sport-Vereinigung (SV) Ahlem durch ihren Vater Alois und ihre Mutter als Trainerin der Anfänger zum Tischtennisport geführt wurde. Am Ende ihrer sportlichen Erfolgsleiter in den 1980er und 1990er Jahren war sie bereits mit 18 Jahren bei ihrem Heimatverein in der 1. Bundesliga angekommen und hatte danach noch einige Jahre beim TuS Glane angehängt.

Die frisch gebackene 50-Jährige, schon immer die Zuverlässigkeit in Person, ließ es sich selbst an ihrem Geburtstag nicht nehmen, ihrer Mannschaft, dem SV Hesepe/Sögel, bei den Relegationsspielen zur Landesliga Weser-Ems zur Verfügung zu stehen. Mit ihrem Team schrammte sie um einen winzigen Punkt an der Meisterschaft und dem damit verbundenen direkten Aufstieg vorbei. Ihre Einzelbilanz von 49:0 Spielen dürfte einmalig in den Bezirksoberligen des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen (TTVN) sein und eine Rekordmarke für die Ewigkeit darstellen.

Zwischen diesen beiden exponierten Leistungsbereichen lagen zehn Jahre, in denen es um Annette Mausolf sportlich ein wenig ruhiger geworden war, doch von der Droge

„Tischtennis“ ließ sie nicht los. So spielte sie dann vier Klassen tiefer Anfang 2000 in der Oberliga beim TuS Recke, legte aber den Schwerpunkt auf ihre berufliche Ausbildung, an deren Ende die Qualifikation Physiotherapeutin stand. Heute arbeitet die junge Jubilarin am Krankenhaus in Dissen.

Nach der Auflösung des Recker Oberligateams wechselte Mausolf zum SV Hesepe/Sögel, kehrte aber im August 2009 nach Recke insofern zurück, als sie dort das Jugendtraining übernahm und zu jenem Zeitpunkt ihr Engagement im Landesleistungszentrum Osnabrück in der überörtlichen Trainingsstätte, Schölerberg, vorübergehend eingestellt hatte. Seit März vergangenen Jahres ist Annette als Honorartrainerin an den Osnabrücker Stützpunkt zurückgekehrt, wo sie unter dem Landestrainer Nebojsa Stevanov arbeitet und die Zweitliga-Spielerinnen Anne Sewöster (MTV Tostedt) und Meike Müller (Kaltenkirchener TS) als Sparringspartner für die 14 Kadermitglieder und zehn kopierte Aktive zur Verfügung stehen. Die 50-Jährige zählt auch zum Betreuerstab des Bezirksverbandes Weser-Ems für die Wettbewerbe bei den Schülern und Jugendlichen.

„Annette war einfach begnadet, denn sie hatte gerade einmal 65 Meter entfernt von der Sporthalle in Ahlem gewohnt, als sie ihre ersten Geh- und Stehveruche beim Tischtennis unternahm. Ihre Mutter leitete das Anfängertraining, während Uschi Matthias sich den besseren Nachwuchsspielern



Zurück im Einzelspielbetrieb in der Seniorenklasse: Annette Mausolf, die in diesem Monat ihren 50. Geburtstag feiert. Foto: Dieter Gömann

angenommen hatte, und ihr Ehemann Günter war für die 1. Herren zuständig; praktisch der Vorgänger von Bodo Haake.“ Das stellt kein Geringerer als Achim Beck fest, der zu Zeiten von Bodo Haake, Adolf Ppropfe und Kai Seyffert bei der SV Ahlem spielte und dann zum Bundesligisten Spvgg. Hamm gewechselt war. „Wir haben tausende von Stunden drei Jahre lang dreimal wöchentlich in der Gymnastikhalle trainiert. Ich habe zusammen mit Ilka Böhning, Barbara Zimmermann, Elke Sonntag und Heidrun Haltermann die Mannschaft in die 1. Bundesliga geführt. Bei der Recherche zu Annette Mausolf bat Achim Beck um den folgenden Satz: „Happy birthday, liebe Annette, and all the best wishes for you“.

Dass Annette Mausolf auf eine sehr erfolgreiche sportliche Karriere in der Junioren- und Damenklasse zurückblicken kann, bestätigt auch die

heutige Landestrainerin Christiane Praedel. „Meine erste Teilnahme an einer deutschen Meisterschaft bei den Damen und Herren war für Annette zugleich die letzte. Wir sind erst im Doppel-Halbfinale ausgeschieden. Für mich war es die erste und für Annette die letzte Medaille“, erinnert sie sich.

Bei den Landesmeisterschaften 1980 in Springe errang Mausolf als 17-Jährige an der Seite von Barbara Zimmermann den Titel im Damen-Doppel und drei Jahre später in Helmstedt den Titel im Einzel, den sie im Folgejahr bei den 37. Titelkämpfen in Oldenburg verteidigte. Bis auf 1985 und 1986 errang sie bis 1989 stets Podestplätze.

Anno 2013 in das Meisterschaftskarussell – jetzt bei den Seniorinnen – zurückgekehrt, darf man Annette Mausolf weiterhin viele sportliche Erfolge bei bester Gesundheit und allzeit Gottes Segen wünschen.

Dieter Gömann

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Geburtstage im Mai

- 20.05.: Heinz Dieter Müller, 74, Ex-Vorsitzender BV Lüneburg, Ehrenvorsitzender KV Osterholz
- 26.05.: Eberhardt Tegtmeier, 81, Ex-Beiratsmitglied TTVN BV Braunschweig

Geburtstage im Juni

- 01.06.: Uwe Serreck, 44, Ex-Referent für Öffentlichkeitsarbeit BV Hannover
- 02.06.: Horst Wallmoden, 78, Ehrenmitglied TTVN, Ehrenvorsitzender BV Braunschweig

- 02.06.: Christian Ehlert, 43, 1. Vorsitzender KV Lüchow-Dannenberg
- 02.06.: Almut Melles, 62, Damenwartin BV Weser-Ems
- 03.06.: Arno Scholz, 53, Stützpunktrainer TTVN, Jugendwart BV Hannover, Lehrwart KV Hameln-Pyrmont
- 21.06.: Josef Wiermer, 63, Ehrenvorsitzender BV Weser-Ems, Ex-Beiratsmitglied TTVN
- 22.06.: Achim Sialino, 51, Ex-Mitarbeiter Geschäftsstelle TTVN
- 26.06.: Jutta Kränzel, 64, Ex-Damenwartin BV Hannover
- 26.06.: Ingo Mücke, 46, Ex-Mitglied Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit TTVN
- 27.06.: Egon Geese, 83, Ehrenmitglied TTVN, Ex-Beauftragter für Schiedsrichterwesen TTVN

Dimitrij Ovtcharov: Olympia-Held mit Herz für den Nachwuchs

Dima überreicht 8000 Euro der Sparkassen-Finanzgruppe an TSV Schwalbe Tündern

Dimitrij Ovtcharov wurde bei den Olympischen Spielen in London zweifacher Bronzemedailien-Gewinner im Einzel und mit der Mannschaft. Jüngst konnte der Weltranglistensiebten bei seinem Besuch bei seinen Eltern in Tündern einen 8000-Euro-Scheck als Sparkassen-Prämie an seinen Verein TSV Schwalbe Tündern überreichen.

Alois Drube, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Hameln, der selbst den großen Erfolg in London live erlebt hatte, verdeutlichte, wie sich alles ereignet hatte, als Ovtcharov am 2. August 2012 im olympischen Tischtennisturnier die Bronzemedaille im Einzel errungen hatte. Im kleinen Finale hatte der für Fackel Gazprom Orenburg spielende Nationalspieler den Taiwaner Chuang Chih-Yuan mit 4:2 bezwungen. Es war die zweite deutsche Olympiamedaille im Einzel für einen deutschen Spieler überhaupt. Bundestrainer Jörg Roßkopf hatte dies 1996 in Atlanta geschafft. „Dass dieser Sieg über den Achten der Weltrangliste ein besonderer historischer Moment war, realisierte Ovtcharov erst, als sein Trainer Roßkopf ihn darauf hingewiesen hatte“, so Drube.

Im Moment des Sieges drehte sich Dimitrij Ovtcharov um, breitete seine Arme aus und zuckte mit den Achseln. „Ich kann es wirklich nicht glauben“, sagte Ovtcharov, dem der Adrenalinschock deutlich anzusehen war. „Ich war so viele Sätze hinten, auch im letzten. Ich hatte mich schon auf den siebten Satz konzentriert. Aber auf einmal war es vorbei.“ Erst als er seinen Trainer Jörg Roßkopf jubeln sah, begriff der Tischtennis-Youngster: Das war der Schlag zur olympischen Medaille. - So erlebte Alois Drube den Tag des Erfolges.

Im Rahmen der Olympiapartnerschaft mit dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) lobt die Sparkassen-Fi-



Die Sparkassen-Finanzgruppe lobt für Medaillengewinner einen zweckgebundenen Betrag als Prämie aus. Dimitrij Ovtcharov hat im Beisein von Alois Drube (r.), Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Hameln, den 8000-Euro-Scheck der Tischtennisjugend des TSV Schwalbe Tündern im Beisein von Abteilungs- und Fördervereinsmitgliedern zur Verfügung gestellt.
Foto: Dieter Gömann

nanzgruppe Prämien für Sportler aus, die eine Medaille bei den Olympischen Spielen in London 2012 errungen haben.

ttm-Geschichten

Über die Verwendung der Förderung entscheiden die Medaillengewinner selbst. Sie soll zweckgebunden für ein Projekt der Nachwuchsförderung in einem Sportverein eingesetzt werden.

Dimitrij Ovtcharov überreichte im Beisein von Alois Drube seine Prämien für die Einzel- und Mannschafts-Bronzemedaille an seinen Heimatverein, bei dem die sportliche Karriere begann. „Ja, ich bin überglücklich“, sagte Ovtcharov seinerzeit im Interview mit dem Sportinformationsdienst (SID) am Tag nach Mannschaftsbronze. Und ergänzte jetzt bei der

Übergabe im Gruppenraum der Sporthalle in Tündern, dass er stolz sei auf seinen Heimatverein. Er möchte mit der Spende etwas zurückgeben und dazu beitragen, dass der TSV Schwalbe Tündern die engagierte Nachwuchsarbeit fortführt.

„5000 Euro gibt es für eine Einzelmedaille, 3000 für die Mannschaftsmedaille“, erläuterte Hamelns SSK-Chef Alois Drube das Sparkassen-Förderungsmodell für den Breitensport. „Wir sehen, was daraus werden kann: Aus dem Breitensport wird Spitzensport – und am Ende eine Medaille“, freute sich Drube.

„Die Sparkassen-Finanzgruppe unterstützt mit ihrer Sportförderung den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Das beginnt mit der Arbeit in den Sportvereinen vor Ort und reicht bis hin zu den Spitzensportlern, die für so viele Menschen eine Identifikati-

onsfigur sind. Dima Ovtcharov hat es zum Spitzensportler geschafft, er ist in der Weltspitze angekommen.“ Das zeige, führte Drube weiter aus, dass die Sportförderung in ihrer gesamten Breite wirkungsvoll sei. Deswegen haben sich die Sparkassen in Deutschland entschieden, auch weiterhin als Olympia Partner Deutschland die deutsche Olympiamannschaft bis 2016 zu unterstützen und auch die Paralympische Mannschaft in dieses Sponsoring einzubeziehen. Der TSV Schwalbe Tündern ist 1911 gegründet worden und hat inzwischen 13 verschiedene Sportarten in seinem Angebot. Die populärste ist sicherlich Tischtennis, denn die aktuelle Mannschaft um die Spitzenspieler Martin Bouska und dem Jugendlichen Dwain Schwarzer spielt derzeit in der Oberliga und kämpft in der Relegation um den Regionalliga-Aufstieg.

Dieter Gömann

Saisonabschluss mit Happy End – und ein Blick in die Zukunft

MTV Tostedt garantiert auch 2013/2014 Bundesliga-Tischtennis / Weichen sind gestellt

Eine bewegte Saison 2012/2013 ist am zweiten April-Wochenende zu Ende gegangen, das Abenteuer 2. Bundesliga mit einem veränderten Team verlief erfolgreich und auch ohne Rückzugsflut wurde der Klassenerhalt auf sportlichem Weg erkämpft. Das Damenteam des MTV Tostedt hat die Erwartungen erfüllt, und die Verantwortlichen um Geschäftsführer Michael Bannehr richten bereits den Blick in die Zukunft, wenn der Verein auch im nächsten Spieljahr Bundesliga-Tischtennis in Tostedt bietet.

Höhen und Tiefen lagen bei dem MTV-Quartett dicht beieinander. Dabei haben die Spielerinnen das anvisierte Saisonziel „Klassenerhalt“ nie aus den Augen verloren. „Allen war klar, dass alle gefordert waren, bei allen Begegnungen am Limit ihres Leistungsvermögens aufzuspielen“, betont Cheftrainer Dirk Diefenbach nach dem erfolgreichen Saisonabschluss, der seinem Team gegen den Tabellendritten, die SG Marßel Bremen, in Bestbesetzung ein Unentschieden bescherte und tags darauf ohne das etatmäßige obere Paarkreuz nach starker Leistung mit einer durchaus vermeidbaren 3:6-Niederlage vom Tabellenletzten Kaltenkirchener TS heimkehrte.

Bemerkenswert ist die Feststellung, dass der MTV Tostedt zwei Drittel der Punktspiele ohne seine etatmäßige Nummer eins, Tatsiana Bahr, den Insidern unter ihrem Mädchennamen Kostromina und als ehemalige weißrussische Nationalspielerin bekannter, angetreten ist. Erstmals nach der Geburt ihres Sohnes Luka Anatolij war sie im vorletzten Vorrundenspiel ihrer Mannschaft und ihrem einzigen Spiel gegen den Kaltenkirchener TS in die Spielbox zurückgekehrt und glänzte gleich mit zwei Einzelsiegen gegen Jin-Sook Cords und Katalin Jedtke.

In der Rückrunde bestritt Tat-



Letztlmals in der Saison 2012/2013 Seite an Seite im Vereinsdoppel: Svenja Obst (l.) und Pernille Agerholm, die nach diesem Spieljahr den MTV Tostedt verlässt und in ihre dänische Heimat zurückkehrt. Foto: Dieter Gömann

siana Bahr fünf Begegnungen und zeigte bei einer ausgeglichenen Bilanz von 4:4 Siegen, dass sie mehr und mehr zu ihrer gewohnten Leistungsstärke zurückgefunden hat. Vor allem ihre Auftritte bei den Siegen im Spiel gegen die SG Marßel über Lin Sievers (3:1) und Katharina Michajlova (3:2) waren mehr als nur beeindruckend. Bahr glänzte mit einem nahezu fehlerfreien Defensivspiel und war mit ihren beiden Erfolgen maßgeblich am Unentschieden beteiligt.

Was nach Abschluss der Vorrunde die Tabelle zum Ausdruck brachte, sollte sich in der Rückrunde so fortsetzen: Der Dreikampf um den Klassenerhalt zwischen Tostedt, Kupferdreh und Kaltenkirchen. „Uns muss einfach einmal ein Ausrutscher nach oben gegen vor uns platzierte Teams gelingen. Dann haben wir auch mehr Luft zum Atmen“, meinte MTV-Geschäftsführer Michael Bannehr. Und diesen Ausrutscher lieferte die Mannschaft beim Gastspiel gegen den lange Zeit auf die Meisterschaft mit gehandelten

TuS Bad Driburg. Der 6:4-Erfolg gegen Tudorovic, Mittelham & Co. war für das Tostedter Team und die Vereinsverantwortlichen ein Fingerzeig in eine Richtung, die im kommenden Jahr in besonderer Weise verfolgt werden soll: Mit Svenja Obst, Anne Sewöster, Maria Shiiba und Madlin Heidelberg war ein Team angetreten, das das gelebte Motto „Eine Chance für die Talente der Region“ widerspiegelte. Und obendrein war es ein Quartett, das nur mit deutschen Spielerinnen gespickt war.

„Und dieses Ziel verfolgen wird auch im kommenden Spieljahr“, äußerte Cheftrainer Dirk Diefenbach nach dem letzten Heimspiel. So werde Pernille Agerholm in ihre dänische Heimat zurückkehren, und mit Tatsiana Bahr seien die gegenseitigen Vorstellungen und Verhandlungen in bezug auf die neue Saison noch nicht abgeschlossen. „Zurückkehren an die Töste wird Yvonne Kaiser nach ihrem einjährigen Gastspiel bei der SG Marßel Bremen.“

Dieter Gömann

Der Saisonabschluss

MTV Tostedt – SG Marßel Bremen 5:5: Tatsiana Bahr/Anne Sewöster – Lin Sievers/Yvonne Kaiser 3:0, Svenja Obst/Pernille Agerholm – Katharina Michajlova/Ying Ni Zhan 2:3; Bahr – Sievers 3:1, Obst – Michajlova 1:3, Sewöster – Zhan 3:1, Agerholm – Kaiser 2:3, Bahr – Michajlova 3:2, Obst – Sievers 1:3, Sewöster – Kaiser 2:3, Agerholm –

Zhan 3:0.

Kaltenkirchener TS – MTV Tostedt 6:3: Katalin Jedtke/Ina Molatta – Pernille Agerholm/Madlon Heidelberg 3:1, Jin-Sook Cords/Aida Astani-Matthies – Anne Sewöster/Maria Shiiba 1:3; Jedtke – Agerholm 3:1, Cords – Sewöster 3:2, Astani-Matthies – Heidelberg 3:1, Moletta – Shiiba 0:3, Jedtke – Sewöster 0:3, Cords – Agerholm 3:2, Astani-Matthies – Shiiba 3:2.

Nach knapp 30 Jahren ist Schluss: Was bleibt – ist die Erinnerung

TTS Borsum zieht Reißleine / Regionalliga-Rückzug / Schwenke und Bruns hören auf

Es war Sonntag, 14. April, 18.46 Uhr, als die Lichter der 2. Bundesliga Nord in der Kaspel Arena in Borsum erloschen. Bevor es soweit war, stand noch einmal die Halle Kopf, als 160 begeisterte Zuschauer nach 4:46 Stunden und grandiosem Spiel den schwer erkämpften 9:6-Heimsieg ihres Tischtennis-Vereins (TTS) Borsum gegen den BV Borussia 09 Dortmund im letzten Saisonspiel feierten. Danach hieß es: Adieu 2. Bundesliga, und die Frage „für wie lange?“, konnte nicht beantwortet werden.

Damit setzte die Mannschaft von Trainer Fred Schwenke nicht nur ein Glimmerlicht mit dem siebten Tabellenplatz in der Abschlusstabelle unter die zu Ende gegangene Saison 2012/2013, sondern obendrein verabschiedete sich der Verein nach 25 Jahren freiwillig aus dem Zweitliga-Geschehen und zieht sich in die Regionalliga zurück. Wie schon zuvor gegen Ende der Saison von Hertha BSC Berlin und TTC Altena, den beiden sportlichen Absteigern auf Platz neun und zehn, angekündigt, verlassen somit drei Urgesteine das Unterhaus der Tischtennis-Bundesliga (TTL).

Bevor die beiden ersten Doppelpaarungen aufgerufen wurden, stand der TTS-Vorsitzende Theo Mannes im Blickpunkt. „Wenn ich am Ende einer Sai-



Das ausländische Quartett der jungen Wilden verlässt nach diesem Spieljahr den TTS Borsum und wurde vor der letzten Begegnung gegen BV Borussia Dortmund gebührend verabschiedet: Hunor Janos Szöcs, Jan Zibrat, Irfan Cekic und Tomasz Wisniewski (v. l.).

Fotos: Dieter Gömann

son hier mit vollen Händen stehe, dann hat das immer etwas Besonderes an sich – eben die Verabschiedung von Spielern unserer bisherigen Mannschaft. Und so ist es auch heute wieder der Fall“, betonte der Vorsitzende. Und diesmal stand die Verabschiedung des kompletten ausländischen Quartetts an: Hunor Janos Szöcs (Rumänien), Irfan Cekic (Montenegro) – beide zu Beginn dieses Spieljahres nach Borsum gekommen –, Jan Zibrat (Slowenien) und Tomasz

Wisniewski (Polen) – beide zwei Jahre in Borsum unter Vertrag. Sie wurden mit einem Bild – Konterfei der Mannschaft, des Vorsitzenden, des Trainers und des Managers und entspre-

chendem Text verabschiedet.

„Das Jahr hier in Borsum wird bei meiner sportlichen Entwicklung einen ganz besonderen Platz einnehmen. Es war wunderschön“, so Hunor



Nach mehr als 30 Jahren nahm Riekus Bruns als Manager des TTS Borsum seinen Abschied. Mit einem Präsent für ihn und einem Blumenstrauß für seine Frau dankte Vorsitzender Theo Mannes für das jahrzehntelange Engagement.

Redaktionsschlussstermine 2013

Schlussstermin ist für alle eingereichten Beiträge jeweils der Donnerstag. Bei später eingereichten Beiträgen kann keine Gewähr für eine Bearbeitung und damit für eine Veröffentlichung übernommen werden.

Juni:	Donnerstag, 30. Mai
Juli/August:	Donnerstag, 27. Juni
September:	Donnerstag, 29. August
Oktober:	Donnerstag, 26. September
November:	Donnerstag, 31. Oktober
Dezember:	Donnerstag, 28. November

f.d.R. Dieter Gömann



Letztmals präsentierte sich das Zweitliga-Team des TTS Borsum vor dem Beginn eines Heimspiels in der Kaspel Arena, als der BV Borussia Dortmund begrüßt und mit einer 6:9-Niederlage nach Nordrhein-Westfalen zurück geschickt wurde.

Janos Szöcs. Und Tomasz Wisniewski betonte: „Ich will mich auf Deutsch bedanken und entschuldige sie mein nicht gutes

Deutsch. Es waren zwei schöne Jahre. Wir waren wie eine kleine Familie, danke“.

Damit aber nicht genug

– weiter ging es bei der Verabschiedungstour. Nach zehn Jahren Zweitliga-Tischtennis in Borsum hatte sich Trainer Fred Schwenke dazu entschlossen, seine Arbeit zu beenden und adieu zu sagen. Und mit ihm geht das Borsumer Urgestein, Manager Riekus Bruns, bei dem seit 1981 die Geschicke des TTS Borsum in festen Händen lagen. „Einmal muss Schluss sein, und ich glaube, jetzt ist der richtige Zeitpunkt gekommen.“ Beide erhielten gleichfalls das Foto-Präsent und einen Blumenstrauß für die Ehefrauen.

TTS-Vorsitzender Mannes

erläuterte noch einmal mit wenigen Worten, dass sich die Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung gegen den Verbleib in der 2. Bundesliga ausgesprochen hätten. Vor allem hätte das Spielsystem mit Vierer-Mannschaften in der kommenden Saison den Verein vor große finanzielle Probleme und nicht zu bewältigende Kraftanstrengungen gestellt. „Auch im nächsten Spieljahr wird unsere neue Sechser-Mannschaft in der Regionalliga für interessanten Tischtennissport nicht nur hier in unserer Halle sorgen“, so Mannes. Dieter Gömann



Der Rückzug aus der 2. Bundesliga trotz sportlichem Klassenerhalt war auch für Fred Schwenke (l.) das Ende beim TTS Borsum. Zehn Jahre lang hatte er als Trainer das Ruder in der Hand und wurde von Theo Mannes verabschiedet.

Der Saisonabschluss

SV Siek – TTS Borsum 9:1: Mikkel Hindersson/Jakob Asmussen – Hunor Janos Szöcs/Jan Zibrat 3:0, Yansheng Wang/Daniel Cords – Marius Hagemann/Conny Schmidt 3:0, Deniz Aydin/Rafael Schulz – Irfan Cekic/Tomasz Wisniewski 3:2; Wang – Zibrat 0:3, Aydin – Szöcs 3:0, Hindersson – Wisniewski 3:0, Asmussen – Cekic 3:2, Cords – Schmidt 3:2, Schulz – Hagemann 3:1, Wang – Szöcs 3:0.

TTS Borsum – BV Borussia Dort-

mund 9:6: Tomasz Wisniewski/Irfan Cekic – Wencheng Qi/Jonas Franzel 3:2, Hunor Janos Szöcs/Jan Zibrat – Evgeny Fadeev/Björn Helbing 2:3, Marius Hagemann/Conny Schmidt – Robin Malessa/Vu Tran Le 1:3; Szöcs – Qi 3:1, Zibrat – Fadeev 3:2, Cekic – Malessa 3:1, Wisniewski – Helbing 3:2, Hagemann – Franzel 3:1, Schmidt – Tran Le 3:1, Szöcs – Fadeev 1:3, Zibrat – Qi 3:1, Cekic – Helbing 1:3, Wisniewski – Malessa 1:3, Hagemann – Tran Le 1:3, Schmidt – Franzel 3:2, Wisniewski/Cekic – Fadeev/Helbing 3:2.

Wir sind eine kleine Gruppe tischtennisverrückter Männer und Frauen, die ihre Freizeit gerne neben dem Tisch verbringen.

Tischtennis-Schiedsrichter



- Du** solltest Spaß am Tischtennis haben, Dich für die Einhaltung von Regeln in unserem Sport interessieren und Interesse haben, die großen Spieler in unserem Sport live zu erleben.
- Es** erwarten Dich ein fundierte Aus- und Weiterbildung, Einsatzmöglichkeiten in und um Niedersachsen und eine freundschaftliche Kameradschaft mit den Sportlern und Deinen SR-Kollegen.
- Bei** entsprechender Motivation und fachlicher Eignung stehen Dir Aufstiegschancen bis in den internationalen Bereich offen. Einen Weg, auf den wir Dich vorbereiten und bei dem wir Dich begleiten.

Du hast Interesse? Die nächste Ausbildungsmöglichkeit ist am 20.-22. September 2013. Weitere Infos bekommst Du gerne von: Jonny Brockmann - jonnybrockmann@arcor.de.



Bezirk Braunschweig

Helmut Walter, Salzwedelhey 28,

38126 Braunschweig, Tel. 0531/697300,

Mobil 0172/1697029, E-Mail: helmutwalter@kabelmail.de

Bezirksentscheid der minis

Talente von heute sind die Meister von morgen

Auf dem 30. Bezirksentscheid der Minimeisterschaften gab es am in Rünigen spannende Spiele zu sehen. In den Altersklassen der Jungen 02/03 und 04 und jünger gingen je 16 Teilnehmer an den Start. Bei den Mädchen 02/03 und 04 / und jünger war das Feld nicht ganz voll, es fehlten jeweils zwei Mädchen.

In der Vorrunde wurde in Vierergruppen gespielt, der Erst- und Zweitplatzierte qualifizierte sich für die Endrunde, die im K.o-System ausgetragen wurde.

Herzlicher Dank gilt dem Ausrichter TSV Rünigen, der mit seinem Team um Horst Pech, Corinna Pech und Anna Fabian wieder für einen reibungslosen Ablauf des Bezirksentscheides gesorgt haben.

Ein Kompliment auch an Eltern und Betreuer, die ihre Spielerinnen zwischen den Sätzen nicht betreut haben. Auf den Veranstaltungen der Mini-Entscheide ist Coaching

nämlich verboten.

Am Ende der gelungenen Veranstaltung erhielten die besten Acht jeweils eine Urkunde und Medaille.

Gratulation an alle Spielerinnen und Spieler, die Platz 1 bis 4 belegt und sich damit für das Verbandsfinale am 25. Mai in Rehburg-Loccum qualifiziert haben. *Angela Walter*

AK 2004 u jü Mädchen: 1. Jolina Reh (Braunschweig), 2. Mailien Gelhard (Wolfenbüttel), 3. Josephine Voigt (Braunschweig), 4. Lina Grimm (Wolfenbüttel).

AK 02/03 Mädchen: 1. Chantal Gülke (Gifhorn), 2. Anna Lena Penschorn (Peine), 3. Cassandra Rybarczyk (Helmstedt), 4. Kim Lea Bendig (Wolfsburg).

AK 2004 u jü Jungen: 1. Lasse Graumann (Gifhorn), 2. Marlon Hoffmann (Peine), 3. Elias Hübner (Helmstedt), 4. Yann Rogaß (Braunschweig).

AK 02/03 Jungen: 1. Johannes Lange (Helmstedt), 2. Moritz Watsack (Braunschweig), 3. Aaron Dahmann (Gifhorn), 4. Paul Kahler (Helmstedt).

recht herzlich für die hervorragende Durchführung der Veranstaltung bei den Verantwortlichen des SSV Neuhaus. Gute Verpflegung, ein gut eingespieltes Organisationsteam um Bernd Hilbig und Gabor Nagy herum, wieder mal eine sehr wohltuende Atmosphäre führten zu einer rundherum gelungenen Veranstaltung.

Am ersten Tag tummelten sich Mannschaften aus gleich sechs Wettbewerben an den 19 Tischen, etwas zu viel und für die Zukunft wohl auch nicht mehr hinnehmbar. Dennoch wurde von Seiten der Teilnehmer und des Veranstalters alles getan, damit alle Wettbewerbe in einem zeitlich zumutbaren Rahmen ablaufen konnten. Die angetretenen Aktiven zeigten denn auch nicht mit tollen Leistungen, sodass am Ende die meisten zufrieden waren – alle können nun mal nicht gewinnen.

Die Verantwortlichen des Bezirksverbandes sowie des durchführenden Vereins SSV

Neuhaus freuen sich bereits darauf, auch die nächste Ausgabe der Bezirkspokalendrunde im Jahr 2014 an gleicher Stelle durchführen zu können.

Ralf Kellner

Die Ergebnisse sind in clickTT hinterlegt, hier im Überblick nochmal die Finalsiege (in Klammern jeweils die Kreis- bzw. Stadtverbände):

Herren A: SSV Neuhaus (WOB) - **RSV Braunschweig (BS)** 2:5

Herren B: SG Rhume (GÖ) - SV Arminia Vechede (PE) 5:4

Herren C: SV Groß-Oesingen (GF) -

TTC Göttingen (GÖ) 1:5

Herren D: MTV Ölsburg II (PE) - MTV Isenbüttel (GF) 5:1

Herren E: SG Solschen (PE) - **SV RW Allershausen (NOM)** 0:5

Damen A: **RSV Braunschweig II (BS)** - TTV Geismar (GÖ) 5:3

Damen B: VfL 07 Woltorf (PE) - **TSV Odagsen (NOM)** 0:5

Damen C: TSV Mechtshausen (GS) - **RSV Braunschweig V (BS)** 1:5

Damen E: TTSG Uslar/Wiensen II (NOM) - **SG Solschen (PE)** 2:5

Jungen: Torpedo Göttingen II (GÖ) - **SC Weende (GÖ)** 2:5



Die Damen und die Herren des RSV Braunschweig haben in Neuhaus bei der Bezirkspokal-Endrunde in Klassen A (bis Verbandsliga) den Pokal geholt: Axel Meyer, Angela Walter, Maike Lüben, Barbara Kramer, Niklas Nolte und Marius Müller (v. l.).

Stadtverband Braunschweig

Amtliches

Der ordentliche Stadtverbandstag des Tischtennis-Stadtverbands Braunschweig findet am Dienstag, 4. Juni 2013, um 19 Uhr in der Vereinsgaststätte „Rote Wiese“ statt.

Bezirkspokalendrunde

SSV Neuhaus übernimmt zum 13. Mal Gastgeberrolle

Am zweiten Aprilwochenende führte die Tischtennis-Abteilung des SSV Neuhaus zum bereits 13. Mal die Endrunden des Bezirkspokalwettbewerbs durch. Wie in den Jahren zu-

vor wurde auch diesmal wieder alles getan, damit die Veranstaltung zu einem rundherum gelungenen Ereignis geworden ist. Ich bedanke mich deshalb auf diesem Wege nochmals

Kreisverband Helmstedt

Amtliches Kreistag 2013

Der ordentliche Kreisverbandstag findet am Freitag, 23. August 2013 ab 19 Uhr im Pfarrgemeindesaal des Klosters St. Ludgeri in Helmstedt statt.

Im Anschluss an den Kreistag beginnt nach einer kurzen Pause die Arbeitstagung. Alle Vereine sind verpflichtet, daran teilzunehmen. Die ordentliche Einladung geht den Vereinen fristgerecht zu.

f.d.R. Hans-Karl Bartels, Vorsitzender

13. Black-Light-Turnier

SC Rhode feiert Jubiläum mit Schwarzlicht-Turnier

Im Jahr 2013 jährt sich die Teilnahme der Tischtennispartie des SC Rhode zum 40. Mal. Um dieses Jubiläum gebührend zu feiern, veranstaltete die Sparte das 1. „Black light Table Tennis“-Turnier im Landkreis Helmstedt.

Im Dorfgemeinschaftshaus wurden kurzerhand die Neonröhren gegen Schwarzlichtröhren ausgetauscht und die Tischtennistische mit floureszierender Farbe versehen. Außerdem wurden bereits im Vorfeld mit leuchtender Wolle Bänder gehäkelt, die zur Dekoration des Saales genutzt wurden. Spieler und Schläger wurden auch mit leuchtendem Material ausgestattet und konnten sich somit schemenhaft erkennen.

Nachmittags begannen die Kinder und Jugendlichen des SC Rhode zusammen mit Gastmannschaften aus Emmerstedt, Grasleben, Rottorf/Groß Steinum und Königslutter ihr Turnier. Auch wenn es in diesem Turnier in erster Linie nur um den Spaß ging, spielten die 30 Kinder ihre Spiele im Dunkel mit großem Elan und freuten sich sehr über die gebotene Abwechslung.

Abends fanden sich die Erwachsenenmannschaften im Dorfgemeinschaftshaus Rhode ein. Angereist waren die Gäste aus Velpke, Schöningen, Rottorf/Groß Steinum und Königslutter. Es traten Herren-, Damen- und Mixed-Mannschaften mit insgesamt 25 Spielern zum

Turnier an. Bereits beim Betreten des Saales wurde den Ausrichtern von den Teilnehmern ein großes Lob für die Umsetzung des Schwarzlichtturnieres ausgesprochen. Ebenso wie bei den Kindern kam es auch hier zu spannenden Begegnungen, wobei Ranglisten durch diese neuen Umstände keine Rolle mehr spielten.

Bis weit nach Mitternacht wurden die Spiele ausgetragen, bis die Turniersieger ermittelt waren. Aber auch bei den Erwachsenen spielte die Platzierung keine Rolle, sodass es nach einer kurzen Siegerehrung zu einer längeren Nachbereitung kam.

Die positiven Rückmeldungen und eigenen Eindrücke dürften genug Motivation für die Veranstalter sein, diesen Event zu wiederholen.

Ein besonderer Dank des Spartenleiters Dieter Schröter für die Umsetzung dieser Motos geht an die Trainer Holger Voges und Matthias Pietsch, die mit ihrem schier unerschöpflichen Ideenreichtum und Elan alles gegeben und möglich gemacht haben.

Auch die vielen Helfer im Hintergrund, wie Mütter, Köchen/innen, Thekenmannschaften sowie eine talentierte Amateurfotografin müssen in diesem Zusammenhang erwähnt werden. Nur bei solchem Zusammenhalt innerhalb der Sparte lassen sich solche Highlights organisieren.



Fotos: Leslie Löhr

Kreisverband Northeim/Einbeck



Alle Teilnehmer der Kreispokalspiele Jugend

Kreispokal Jugend

TuSpo Drüber gewinnt auch bei der Jugend

Kürzlich fand im Sportheim des PSV Kreiensen die Kreispokal-Endrunde für Jugendmannschaften statt. Neben der Mannschaft des Ausrichters PSV Kreiensen hatten sich der TTC Kuventhal/Andershausen, TSV Odagsen und der TuSpo Drüber für diese Endrunde, die im Modus Jeder gegen jeden ausgespielt wurde, qualifiziert. Bei den Teilnehmern, die auch Gegner in der Jugend-Kreisliga sind, handelt es sich um die derzeit stärksten Teams dieser Altersklasse auf Kreisebene.

In der ersten Runde, die ausgelost wurde, setzte sich der TSV Odagsen in einem engen Spiel mit 5:3 gegen den PSV Kreiensen durch. An den Nachbartischen siegte der TuSpo Drüber deutlich mit 5:1 gegen den TTC Kuventhal/A. Im folgenden Durchgang spielten dann die Sieger gegen die Verlierer der ersten Runde. Der TSV Odagsen siegte hier wiederum mit 5:3 gegen die Mannschaft aus Kuventhal. Zeitgleich setzten sich die TuSpo-Spieler mit 5:2 gegen das Team des ausrichtenden Vereins durch. Im letzten Durchgang kam es dann zum Spiel um den Titel des Kreispokalsiegers zwischen den bis dahin ungeschlagenen Mannschaften aus Odagsen und



Siegermannschaft TuSpo Drüber: von links nach rechts Tim Grobecker, Oskar Dreyer, Niklas Meier, Leo Dreyer, Trainer Lars Goltsche.

Fotos: Lars Goltsche

Drüber. Nachdem Drüber das erste Spiel knapp mit 9:11 im fünften Satz verloren hatte, folgten drei Siege. Odagsen konnte noch durch zwei Siege das Ergebnis verbessern, musste sich am Ende aber mit 3:5 geschlagen geben. Somit erreichte die Jugendmannschaft des TuSpo Drüber – ebenso wie die Schülermannschaft zuvor – den Titel des Kreispokalsiegers.

Maßgeblichen Anteil am verdienten Erfolg des Teams des TuSpo Drüber hatten Oskar Dreyer mit 7:0 und Tim Grobecker mit 7:1 Siegen. Im Spiel um den dritten Platz hatte der TTC Kuventhal/A. in einer äußerst knappen Begegnung gegen den PSV Kreiensen am Ende mit 5:4 die Nase vorn.

Lars Goltsche

Bei dieser gelungenen Veranstaltung gab es zahlreiche hochklassige und spannende Spiele zu sehen:

1. TuSpo Drüber 6:0, 15:06; 2. TSV Odagsen 4:2, 13:11; 3. TTC Kuventhal/Andershausen 2:4, 09:14; 4. PSV Kreiensen 0:6, 09:15.



Bezirk Hannover

Manfred Kahle (kommissarisch),

Düsseldorfer Straße 22, 31547 Rehburg-Loccum

Tel. 05037/98140, E-Mail: kahle@ttvn.de

Bezirksentscheid der minis

Meister von morgen für Verbandsentscheid ermittelt

Gegen Ende der Saison sind die Ehrenamtlichen im TuS Sulingen um Cheforganisator Wilfried Twedorf und seinem Team in besonderer Weise gefordert. Nach den Landes-Mannschaftsmeisterschaften der Senioren am dritten April-Wochenende – siehe auch Seite 10 – hatte eine Woche später der Bezirksentscheid der minis auf dem Programm gestanden. Und damit nicht genug: am zweiten Mai-Wochenende – nach Erscheinen dieser Ausgabe – fanden an gleicher Stätte die Landes-Mannschaftsmeisterschaften der Schüler und Schülerinnen statt.

Unterschiedlich groß waren bei den Mädchen und Jungen der Altersklassen II (Jahrgänge 2002 und 2003) und III (Jahrgänge 2004 und jünger) die Teilnehmerfelder besetzt. Nicht alle Kreisverbände hatten ihr maximales Kontingent ausgenutzt, um bei der Heerschau der Meister von morgen einerseits ihre Talente zu präsentieren, andererseits aber auch in den Kampf um die Fahrkarten zum Verbandsentscheid am 25. Mai in Rehburg-Loccum einzugreifen.

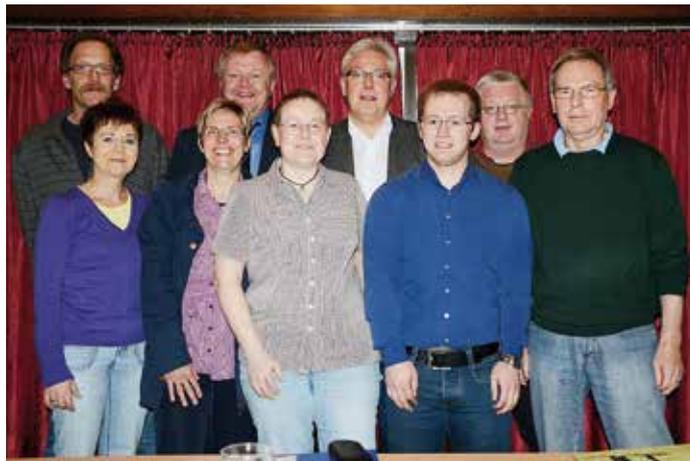
Nach den Gruppenspielen „Jeder gegen jeden“ in den vier Pools hatten sich die Gruppenersten und –zweiten beider Altersklassen für die Ko.-Runde qualifiziert.

Die Ergebnisse: Altersklasse II

Mädchen: 1. Lea Baule (Hildesheim), 2. Charlotte Köhler (Hildesheim), 3. Paulin Gohr (Nienburg), 4. Ann-Kristin Mannchen ((Hildesheim), 5. Anna Ogertschnig (Hannover), 6. Leonie Benedetto ((Hannover), 7. Vanessa Franke (Hameln-Pyrmont), 8. Fiona Tepe ((Diepholz). **Jungen:** 1. Florian Kiesow (Hannover), 2. Louis Laude (Diepholz), 3. Matti Glaser (Hildesheim), 4. Mika Klusemeier (Nienburg), 5. Tim Weber (Hameln-Pyrmont), 6. Paul-Frederik von Herzberg ((Hildesheim), 7. Robin Wacker ((Diepholz), 8. Paul Stäblein (Nienburg).

Altersklasse III Mädchen: 1. Jana Schriber (Hildesheim), 2. Nathalie Stogniew (Hildesheim), 3. Emma Byl (Hannover), 4. Chayenne Wasilewski (Nienburg), 5. Antonia Frick ((Schaumburg), 6. Maya-Sophie Pöhler (Hameln-Pyrmont), 7. Lavinia Bartz (Diepholz), 8. Tara Wandel (Hameln-Pyrmont). **Jungen:** 1. Luis Bultmann (Nienburg), 2. Simon Peszek (Hannover), 3. Tom Windheim (Hannover), 4. Luke Flanagan (Hannover), 5. Jannik Brinkmann (Hildesheim), 6. Fritz Grote (Hannover), 7. Jules König (Nienburg), 8. Leon Warnecke (Hameln-Pyrmont).

Anmerkung: Trotz Bitte des Chronisten hatte der Veranstalter über die Nennung des Kreisverbandes hinaus nicht die jeweilige Vereinszugehörigkeit der Sieger und Platzierten übermittelt. Das MTTK-Modul hat seine Geburtswehen anscheinend noch nicht ausgestanden. *Dieter Gömann*



Der Kreisvorstand: Joachim Aust (v. l.), Martina Emmert, Silke Asmussen, Karl Holweg, Kerstin Pätzold, Alfred Hüttig, Sören Holweg, Arno Scholz und Bruno Klenke.
Foto: Dieter Gömann

Kreissportbundes Hameln-Pyrmont, Fred Hundertmark, sowie Dieter Gömann im Auftrag des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen (TTVN) und verantwortlicher Redakteur des Tischtennis-Magazins für Niedersachsen (ttm) einen reibungslosen Verlauf genommen.

Arno Scholz, Beauftragter für Lehrwesen, berichtete über das wöchentliche Kadertraining mit rund 15 talentierten Kindern und bedankte sich beim HSC BW Tündern für die Bereitstellung der Halle und Tische in der Sporthalle des Viktoria-Luise-Gymnasiums in Hameln. Scholz regte ein Übungsleitertreffen an, um den Nachwuchs noch gezielter fördern zu können.

Joachim Aust, Beauftragter für Schiedsrichterwesen, wies die 40 Veeinsdelegierten eindringlich darauf hin, dass eine gute Regelkunde Voraussetzung für einen guten und reibungslosen Saisonablauf sei. „Dadurch könnten unter anderem auch nachträgliche 0:9-Wertungen verhindert werden“, betonte Aust.

Anschließend bestätigten Claudia Skade (HSC BW Tündern) und Werner Frohns (SW Löwensen) die Ordnungsmäßigkeit der Kasse, worauf der Vorstand einstimmig entlastet wurde.

Auch die Neuwahlen des gesamten Vorstandes, der Kassenprüfer und die vorgezogene Bestätigung von Jugendwartin Kerstin Pätzold verliefen ohne personelle Veränderung und ohne Gegenstimmen. Unbesetzt blieb erneut das Amt des der Kreis-Minibeauftragten.

Dazu äußerte sich Karola Pesch (Post SV Bad Pyrmont)

mit großer Enttäuschung: „Ich habe am Kreistag 2011 nach 18 Jahren diese Aufgabe, die ich immer gern und mit viel Freude erfüllt habe, abgegeben. Diese bundesweit größte Nachwuchsveranstaltung für unseren schönen Sport wollte ich in jüngere Hände legen. Ich bedauere das sehr, dass im Kreis mit 50 Vereinen kein Engagement vorhanden ist.“ Holweg übernahm weiterhin kommissarisch diese Position. Ebenso unbesetzt bleiben die Positionen der Beauftragten für Schulsport und Breitensport.

Pätzold gab mit dem 22. August den Termin für den Kreisjugendtag bekannt, außerdem richte der MTV Rumbeck am 8. Juni die Kreispokalrunden der Jugend und Schüler aus. Die nächste Rangliste organisiert am 2. Juni der Post SV Bad Pyrmont. Für den 24. Mai ist die Kreisrangliste der Senioren und für den 25. Mai die Kreispokalrunde der Damen und Herren terminiert.

Sie wurden für die kommenden zwei Jahre im Vorstand des Kreisverbandes einstimmig wiedergewählt: Karl Holweg (1. Vorsitzender), Alfred Hüttig (stellvertretender Vorsitzender), Silke Asmussen (Schatzmeisterin), Bruno Klenke (Beauftragter für Erwachsenensport), Arno Scholz (Beauftragter für Lehrwesen), Martina Emmert (Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit), N.N. (Beauftragter für mini-Meisterschaften), Joachim Aust (Beauftragter für Schiedsrichterwesen), Sören Holweg (Beauftragter für Organisation), N.N. (Beauftragte für Breitensport und Schulsport).

Martina Emmert

Kreisverband Hameln-Pyrmont

Harmonischer Kreistag

Delegierte bestätigen Vorstandsteam einstimmig

Der ordentliche Kreistag 2013 hat nach der Begrüßung des Vorsitzenden Karl Holweg, den Worten des Vorsitzenden des

Mini-Kreisentscheid in Hachmühlen

Die Jüngsten sind die Größten

Der TSV Hachmühlen hat mit 35 Kindern den Kreisentscheid der Minis erfolgreich ausgerichtet. „Mit der Beteiligung und mindestens ebenso vielen Eltern und Betreuern war das Event gut besucht, vielleicht gibt es für einige Kids auf Bezirksebene eine erfreuliche Fortsetzung“, resümierte Kreisvorsitzender Karl Holweg.

In der Altersklasse 2002 und 2003 gingen insgesamt 21 Mädchen und Jungen an den Start. Die Ergebnisse: **Jungen:** 1. Tim Weber, 2. Lorenco Rebic (beide TSV Schwalbe Tündern), 3. Jan-Hendrik Meyer (GW Süntel), 4. Sarojin Widura (SC Börö); **Mädchen:** 1. Vanessa Franke (GW Süntel), 2. Joanne Nolte (TSV Schwalbe Tündern), 3. Vivian Möller (SC Börö), 4.

Pia Scharbatke (GW Süntel).

In der Altersklasse 2004 und jünger beteiligten sich insgesamt 11 Jungen und Mädchen. Die Ergebnisse: **Jungen:** 1. Leon Warneke (TSV Hachmühlen), 2. Gianluca Rebic (TSV Schwalbe Tündern), 3. Rick Brockmann (SC Börö), 4. Dustin Musch (FC Flegessen); **Mädchen:** 1. Maya-Sophie Pöhler (TuSpo Bad Münden), 2. Alea Szept (SC Börö), 3. Melina Sacher, 4. Tara Wandel (beide TuSpo Bad Münden).

In der Altersklasse 2000 und 2001 beteiligten sich lediglich drei Jungen. Das Ergebnis: 1. Fabian Reuning (TSV Schwalbe Tündern), 2. Hannes Müller (TSC Fischbeck), 3. Kevin Schuh (TuSpo Bad Münden).

Martina Emmert



„Die Minis hatten viel Ehrgeiz an den Tischen. Die Gewinner können nun auf Bezirksebene ihr Talent beweisen.“ Foto: TSV Hachmühlen

Kreisrangliste Damen/Herren

Erfolg für Denise Hobein

Bei der 90. Rangliste der Damen in Tündern hat Denise Hobein vom HSC BW Hameln die Abwesenheit von Martina Brix (Post SV Bad Pyrmont) für ihren erstmaligen Sieg genutzt. Die 21-jährige Bezirksoberliga-Spielerin blieb ohne Niederlage und gab jeweils nur einen Satz gegen Birgit Küchler (MTV Rumbeck) und Kerstin Pätzold (TSV Fuhlen) ab. „Entscheidend wirkte sich das klare 3:0 gegen ihre Vereinskameradin Corinna Reineke aus, die sie damit auf den zweiten Platz vor Sandra Nowag (Post SV Bad Pyrmont) verwies“, berichtete Ranglistenleiter Bruno Klenke.

Den vierten Platz erkämpfte sich Ulrike Kuessner (FC Flegessen-Hasperde). Neben Brix muss Claudia Skade (HSC BW Tündern) absteigen, während sich Biljana Langanke (Post SV Bad Pyrmont) und Nicile Klenke (FC Flegessen-Hasperde) über den

Sprung in das Oberhaus freuten.

Bei der 135. Ausspielung der Herren ließ sich Bernd Schüller (TSV Fuhlen) seinen 16. (!) Titelgewinn nicht streitig machen. „Bernd blieb ungeschlagen und verbannte Jannik Rose und Marcel Dempewolf (beide TSV Schwalbe Tündern) auf die Plätze“, so Bruno Klenke.

Steffen Münchgesang (Post SV Bad Pyrmont) und Matthias Nolte (TB Hilligsfeld) konnten die Spitzengruppe halten. „Olaf Bruns (TSV Fuhlen) landete überraschend nur auf dem sechsten Platz. Er muss zusammen mit Sven Severit (TuSpo Bad Münden) und seinem Vereinskollegen Dennis Hupe den Abstieg hinnehmen“, informierte der Ranglistenleiter.

Aus den zweiten Gruppen steigen Sascha Behrens (TB Hilligsfeld) und Carsten Teigeler (TSV Fuhlen) auf. Mit dabei ist auch Nils Niepelt (TSV Schwal-

be Tündern), der das Relegationsspiel der Zweitplatzierten gegen Dirk Lambrecht (TSV Schwalbe Tündern) mit 3:1 gewonnen hatte. „Die Beteiligung war mit 27 Damen und 75 Herren sehr enttäuschend“, bemängelte Klenke das Engagement der vielen Aktiven im Kreisverband.

Und das sind die weiteren Aufsteiger:

Damen: Gruppe 3: 1. Susanne Gruppe, 2. Anne Tönsböke (beide TSV Fuhlen); **Gruppe 4:** 1. Daria Maric (TuSpo Bad Münden), 2. Marion Abraham (TuS Hessisch Oldendorf); **Gruppe 5:** 1. Bettina Westphal (TuSpo Bad Münden), 2. Ina Knappe (SSG Halvestorf-Herkendorf); **Gruppe 6:** 1. Janine Henschke (TTC Hohenstein-Zersen), 2. Anna Schnadt (SSG Halvestorf-Herkendorf).

Herren: Gruppe 3/1: 1. Carsten Hachmeister (MTV Rumbeck), 2. Nicolas Hill (TSV Fuhlen); **Gruppe 3/2:** 1. Daniel Ziesener, 2. Wolfgang Blum (beide TSV Schwalbe Tündern); **Gruppe 4/1:** 1. Michael Tost (SSG Marienau), 2. Eike Herold (SC Börö); **Gruppe 4/2:** 1. Marin Brockmann (SC Börö), 2. Dirk Schmidt (SSG Halvestorf-Herkendorf); **Gruppe 5/1:** 1. Norbert Fenske (TSV Schwalbe Tündern), 2. Marc Nagel (HSC BW Tündern); **Gruppe 5/2:** 1. Thai Lam (TC Hameln), 2. Hassane Rizk (TSV Fuhlen); **Gruppe 6/1:** 1. Andreas



Sie strahlen um die Wette: Denise Hobein und Bernd Schüller.

Foto: Rolf-Henning Schnell

Koch (TSV Grohnde), 2. Sebastian Ermel (MTV Rumbeck); **Gruppe 6/2:** 1. Julian Pieper (TuS Bad Pyrmont), 2. Oliver Peter (BW Salzhemmendorf); **Gruppe 7/1:** 1. Patrick Schlichte (TuS Bad Pyrmont), 2. Bernd Rochau (TSV 05 Groß Berkel); **Gruppe 7/2:** 1. Wilhelm Werhahn (SV Germania Beber-Rohrsen), 2. Kenny Kempke (VfL Hameln); **Gruppe 8/1:** 1. Jan-Philipp August (TB Hilligsfeld), 2. Nils Hagedorn (TSV Klein Berkel/Wangelist); **Gruppe 8/2:** 1. Jens-Hermann Fricke (TSC Fischbeck), 2. Andreas Meier (MTV Rumbeck).

Martina Emmert

Kreisverband Region Hannover

Mit Nachwuchs nach oben

Nachdem der TTC Helga Hannover im Herrenbereich im Jahr 2000 den Rückzug aus der 1. Bundesliga verkündet hatte, bedeutete dies auch ein Ende des Tischtennisplatzensports für Vereinskameraschaften in der Landeshauptstadt und in der Region überhaupt. Daran

hat sich auch nach zwölf Jahren bis heute nichts verändert. Die Gründe dafür sind damals wie heute die gleichen, die den heutigen Sport in vielen Sportarten – außer Fußball – in Hannover betreffen und belasten.

Jetzt nun aber kann der TTC Helga im Nachwuchsbereich



Sportwart Nils Fabricius (v.l.), Trainer Song Shanhua, Spieler: Julius Sudmann, Song Bowen, Butrint Kera, Mathis Fabricius und Trainer Fred Schwenke.

auf sich aufmerksam machen und erkämpfte sich nach dem Gewinn der Bezirksmeisterschaft bei den Jungen – ungeschlagen mit 38:2 Punkten – den automatischen Aufstieg in die Niedersachsenliga, der bekanntermaßen höchsten Spielklasse auf dem Nachwuchssektor im DTTB – für das Spieljahr 2013/2014. Zum erfolgreichen Team zählen ausschließlich Eigengewächse des TTC Helga: Song Bowen, Julius Sudmann, Mathis Fabricius und Butrint Kera. Dieses Quartett hat außerdem den Regionspokal 2012 gewonnen und wurde jetzt für

seine Leistungen von der Arbeitsgemeinschaft Ricklinger Vereine (ARV) geehrt.

Die erfolgreiche Basisarbeit beruht auf dem Engagement des ehemaligen Bundesliga-Trainers Fred Schwenke und des ehemaligen Bundesliga-Spielers Song Shanhua, die sich beide als Übungsleiter beim TTC Helga eingebracht haben. Verständlich, dass es sich Ex-Manager Uwe Rehbein nicht nehmen lässt, im Hintergrund die Fäden zum Gelingen dieser erfolgreichen Arbeit im TTC Helga Hannover zieht.

Dieter Gömann

Kreisverband Nienburg

Kreispokal der Damen

SC Uchte behauptet sich vor Loccum und Rehburg

Der Kreispokal der Damen geht 2013 an den SC Uchte: Angela Sievers, Beate Kammann und Jutta Pohl gewannen die Finalrunde für Zweierteams denkbar knapp vor Loccum und Rehburg. Das Trio aus dem Südkreis trug sich damit nach mehrjähriger Pause wieder in die Siegerliste ein. Gegen Maria Elbers/ Sigrid Korte/ Astrid Fornefeld (TSV Loccum) setzten sich die Pokalsiegerinnen mit 3:1 durch, für den Ehrenpunkt war Elbers verantwortlich. Im Rehburg-Loccumer Stadtduell brachte Alina Kirchhoff den TV Jahn gegen Sigrid Korte mit 1:0 in Front, die folgenden Partien gingen dann aber an Loccum. Eine gut aufgelegte Elbers setzte sich in umkämpften Einzeln sowohl gegen Jenny

Noack als auch Kirchhoff durch, und im Doppel profitierten Elbers/Fornefeld von der Vorgabe von zwei Bällen je Satz, die sich nach dem QTTR-Wert richtete. In der letzten Runde trafen dann Uchte und Rehburg aufeinander. Kammann bekam einen Ball Vorsprung und nutzte dies gegen Kirchhoff, während sich parallel dazu Noack gegen Pohl im fünften Durchgang durchsetzte. Die Vorentscheidung für den Uchter Gesamtsieg fiel dann im Doppel, das in vier Sätzen an Sievers/Pohl ging. Die abschließenden Erfolge der Rehburger Youngsters im Einzel änderten an der Reihenfolge der ersten drei Plätze nichts mehr, da die Uchterinnen bei der Spieldifferenz die Nase vorn hatten.



Astrid Fornefeld, Sigrid Korte (beide Loccum), Angela Sievers, Beate Kammann und Jutta Pohl mit dem Pokal (alle SC Uchte), Pohl wird umrahmt von Jenny Noack und Alina Kirchhoff (beide Rehburg) (v. l.). Es fehlt Maria Elbers.

Foto: Martina Nühning

Die beiden Teams des MTV Bücken mit Urte Fritsche/ Kerstin Otto sowie Angelika Martens/ Susanne Marks hatten mit der Vergabe der vorderen Plätze nichts zu tun. Die Damen aus der 1. Kreisklasse konnten ihre Ballvorgaben (noch) nicht in zählbare Erfolge umsetzen, aber es wurden neue Kontakte geknüpft und ein Freund-

schaftsspiel vereinbart.

Martina Nühning

Der Endstand: 1. A. Sievers/J. Pohl/B. Kammann (SC Uchte) 3:1 Punkte / 11:4 Spiele; 2. M. Elbers/S. Korte/A. Fornefeld (TSV Loccum) 3:1/10:4; 3. A. Kirchhoff/J. Noack (TV Jahn Rehburg) 3:1/10:5; 4. U. Fritsche/K. Otto 1:3/3:9; 5. A. Martens/S. Marks (beide MTV Bücken) 0:4/0:12.



Bezirk Lüneburg

Dr. Hans-Karl Haak (kommissarisch)

Gartenstraße 19, 29345 Unterlüß

Telefon 055827/256371 · Mobil 01522/9593721

E-Mail: hans.karl.haak@t-online.de



Anna Lucia Hanisch (v. l.), Ciara Tiedemann, Mia Fountain, Pauline Behrens. Dahinter Bezirkssportwart Michael Bitschkat.

Bezirksentscheid der minis

Die Jüngsten im Einsatz für den Verbandsentscheid

Es waren vor allem die Eltern und Betreuer, die die Tribüne in der Sporthalle in Wietzen-dorf Ende April bevölkerten. Die Kinder tobten sich derweil an den Tischen aus und nutzten sogar die kleine Nebenhalle zum Training, manchmal auch gegen den eigenen Vater oder Großvater. Neben diesem bunten Treiben kamen auch die sportlichen Aspekte nicht zu kurz.

Nachdem die Veranstalter vom Bezirksverband mit einigen Absagen zu kämpfen hatten und einige Gruppen neu zusammengestellt werden mussten, konnte es losgehen.

Bei den Mädchen der Altersklasse I (bis 8 Jahre) waren die ganz jungen Talente im Einsatz. Es siegte die recht sicher spielende Pauline Behrens (TuRa Hechthausen, KV CUX)

vor der unbekümmert aufspielenden Mia Fountain (VfL Westercelle, KV CE). Den gemeinsamen 3. Platz belegten Ciara Tiedemann (TuRa Hechthausen, KV CUX) und Anna Lucia Hanisch (Grundschule Scharmbeckstotel, KV OHZ).

Bei den Mädchen der AK II (9-10 Jahre) belegten Julia Lühring (Grundschule Axstedt, KV HAR) und Johanna Schultz (TuRa Hechthausen, KV CUX) den dritten Platz. Im Endspiel siegte Annabell Kleinwächter (TuS Nenndorf, KV HAR) sicher vor Neele Meyer (TSV Rings-tedt, KV CUX).

Bei den Jungen der AK I siegte Vincent Wolf (TSV Krepel, KV CUX) vor Erik Kuhn (Grodener SV, KV CUX). Den dritten Rang belegten Jonathan Kobbe (TuS Eicklingen, KV CE) und Jan Schneider (TSV Em-



Gerrit Ahrens, Jonas Hesse, Lennart Fürst, Michael Grizik (v. l.).

tinghausen, KV VER). Ein packendes Finale mit tollen Ballwechsellern auf einem beachtlichen Niveau lieferten sich die beiden Finalisten der Jungen-AK II. Jonas Hesse hatte sich im Halbfinale gegen Gerrit Ahrens durchgesetzt, während sein Clubkamerad Lennart Fürst gegen Michael Grizik siegreich war. Im Finale setzte sich Lennart Fürst (TSV Germania Cadenberge, KV CUX) gegen Jonas Hesse (TSV Germania Cadenberge, KV CUX) durch. Gemeinsame Dritte damit Mi-

chael Grizik (TSV Germania Cadenberge, KV CUX) und Gerrit Ahrens (Grundschule Axstedt, KV HAR).

Erfolgreichster Kreisverband ist damit eindeutig der KV Cuxhaven, der sich über solchen Nachwuchs sicher besonders freuen wird.

Alle genannten Spielerinnen und Spieler sind für das Landesfinale der Minis am 25. Mai in Rehburg-Loccum qualifiziert. Bis dahin wird sicher noch fleißig trainiert werden.

Dr. H.-K. Haak

Kreisverband Cuxhaven

Pokal der Damen und Herren zum Saisonabschluss

Nach Beendigung der Punktspielsaison – aber noch vor den Relegationsspielen – veranstalteten die Verantwortlichen des Kreisverbandes Cuxhaven seit Jahren die Endspiele im Kreispokal der Damen und Herren in Hollen. Auch in diesem Jahr war es wieder ein Saisonhöhepunkt, vom TSV Hollen liebevoll vorbereitet und durchgeführt, von den Endspielgegnern spannend ausgetragen und von zahlreichen Zuschauern begeistert begleitet.

Sieben Damenmannschaften und 106 Herrenteams hatten sich im Herbst des vergangenen Jahres für den Kreispokal angemeldet, der wieder im einfachen KO-System und mit Vorgabepunkten und mit 4 Gewinnsätzen ausgetragen wurde. Jede Runde wurde frei ausgelost, was den besonderen Reiz ausmacht, so kamen auch Mannschaften aus der 4. oder 5. Kreisklasse zu dem Vergnügen, sich mal mit Oberliga- oder Verbandsligaspielern



TSV Hollen II mit Sandra Böhlken, Jana Hollmann und Ann-Katrin Hoyer; TSV Hollen I mit Meike Regul, Ute Päsch und Etta Riesenbeck (v. l.).

messen zu können. Im Halbfinale der Damen siegte der TSV Hollen I beim Ligakonkurrenten Germania Cadenberge mit 5:3, während der TSV Hollen II mit 5:1 gegen den TSV Lunestedt die Oberhand behielt. Die Halbfinals der Herren brachten erwartete Siege von TSV Lunestedt I gegen TSV Lunestedt IV mit 5:1 und TV Gut Heil Spaden mit 5:2 gegen den ATS Cuxhaven.

Beide Endspiele boten tollen Sport, und die Zuschauer waren begeistert. Die junge Mannschaft von TSV Lunestedt II siegte schließlich gegen die etablierte Verbandsligatruppe aus dem

eigenen Verein nach äußerst hartem Kampf mit 5:3 Sätzen und 23:18 Sätzen. Beide Endspielgegner der Herren konnten nicht in absoluter Bestbesetzung antreten. Dennoch leistete der Bezirksoberligist aus Spaden erbitterte Gegenwehr gegen den Favoriten aus der Oberliga. Nach zweieinhalb Stunden stand der erneute Sieger TSV Lunestedt mit 5:2 Sätzen und 21:14 Sätzen fest. Pokalleiter Karin Sommer konnte am Ende alle vier erfolgreichen Mannschaften ehren und man saß anschließend noch ein paar Stunden gemütlich beisammen.

Peter Sommer



TSV Lunestedt mit Bobby Tran, Matti von Harten und Timo Dreher; TV Gut Heil Spaden mit Markus Groß, Christian Fuhrmann und Dennis Jenzen (v. l.).

Kreisverband Harburg-Land

Nach dem Überraschungssieg beim Bezirkspokalfinale dabei

Einen überraschenden 5:4-Erfolg feierte der TSC Steinbeck-Meilsen im Ausscheidungsspiel gegen den TV Vahrensdorf und qualifizierte sich damit für den in Lüneburg zur Durchführung kommenden Bezirkspokal. Da bei diesem Turnier pro Kreisverband und Spielklasse nur eine Mannschaft startberechtigt ist, kam es zu dieser Begegnung, die wie der Bezirkspokal im Swaythling-Cup-System durchgeführt wurde.

Im ersten Spiel konnte auf Seiten des TSC Steinbeck-Meilsen Christian Tewinkel sein Team nach einem 0:2-Satzrückstand gegen Vu Hoang in Führung bringen, die von Michael Golinski gegen seinen ehemaligen Vereinskameraden Sebastian Artmann ausgebaut wurde. Anschließend verkürzte Vahrenholz durch den Sieg von Stefan Dude gegen Andreas Henke und führte durch weitere Erfolge von Vu Hoang gegen

Artmann, Henke gegen Tewinkel und einem Sieg von Golinski vorentscheidend mit 4:2.

Steinbeck-Meilsen kam aber noch einmal zurück. Sebastian Artmann schickte nach fünf spannenden Sätzen seinen Gegner Andreas Henke vom Tisch, und nach dem Sieg von Stefan Dude gegen Vu Hoang war der 4:4-Ausgleich perfekt. Die letzte Begegnung musste die Entscheidung bringen. Tewinkel bezwang in vier Sätzen Golinski und sicherte seiner Mannschaft den knappen 5:4-Erfolg.

Der TSC Steinbeck-Meilsen wird damit in der C-Klasse des Bezirkspokals starten. Der MTV Brackel (B-Klasse), der MTV Germania Fliegenberg (D-Klasse) und der MTV Ashausen-Gehrden 08 (E-Klasse) heißen die weiteren Vertreter bei den Herren. Bei den Damen startet der MTV Ashausen-Gehrden 08 (C-Klasse), der die Teams des Kreisverbandes Harburg-Land komplettiert. Ralf Koenecke

Bezirkspokal

Vertreter des TTKV Harburg blieben auf der Strecke!

Der MTV Treubund Lüneburg e.V. führte diese Veranstaltung, an dem pro Kreis und Klasse jeweils eine Mannschaft teilnehmen durfte, in der ehemaligen Tennishalle, Sportpark Kreideberg, durch. Gespielt wurde nach dem sogenannten Swaythling-Cup-System. Drei Damen beziehungsweise Herren bildeten ein Team, und wer zuerst den fünften Punkt erreicht, ist Sieger.

Bei den Herren war in jeder Klasse ein Vertreter aus dem Winsener Kreisgebiet am Start. Der MTV Ashausen-Gehrden 08 (Damen C und Herren E) sowie der MTV Germania Fliegenberg (Herren D) hatten zum ersten Mal für dieses Turnier gemeldet.

In der A-Konkurrenz stand nur eine Begegnung auf dem Programm zweier Teams, die sich aus der Punktspielsaison der Landesliga Lüneburg kennen: Der MTV Hanstedt unterlag dem TSV Lunestedt (Kreis Cuxhaven) mit 2:5. Die Hanstedter Punkte erzielten Jacob Hoffmeister und Hubertus Becker.

In den Klassen D und E wurde der Bezirkspokalsieger in einer Gruppe ermittelt. Der MTV Fliegenberg gewann sein letztes Gruppenspiel gegen TSV Altenmedingen (Kreis Uelzen) mit 5:4. Zu Beginn unterlag das Team um Mannschaftsführer Egbert Grüneweg in der D-Klasse gegen den späteren Sieger TuS Wremen (Kreis Cuxhaven) mit 2:5 und gegen VfL Bleckede mit 0:5. Allerdings verloren die Fliegenberger gegen den VfL

vier Spiele erst im fünften Satz.

Für den Neuling MTV Ashausen-Gehrden 08 gab es in der Herren E Konkurrenz nichts zu holen. Gegen den Lüneburger SV II, MTV Himbergen IV (Kreis Uelzen) und auch gegen TSV Lunestedt VI verlor man jeweils mit 1:5. Detlef Lossmann erzielte hier in jedem Match den Ehrenpunkt für den Kreisvertreter. Gegen den Sieger dieser Klasse, TSV Stuckenborstel (Kreis Rotenburg), gab es eine 0:5-Niederlage.

In den Spielklassen C und B wurde zunächst in zwei Gruppen und anschließend im Halbfinale die Endspielgegner ermittelt. Der TSC Steinbeck-Meilsen (C-Klasse) verpasste das Halbfinale durch zwei 2:5-Niederlagen gegen MTV Oldendorf (Kreis Celle) und TSV Altenbruch (Kreis Cuxhaven).

Besser lief es für den MTV Brackel bei den Herren B. Den Halbfinaleinzug gelang dem



Achmed Dugaew



Hubertus Becker

Team durch Gruppensiege gegen TSV Bardowick (5:1) und TuS Lachendorf, Kreis Celle (5:3). Auch in der Vorrundrunde hielt der Siegeszug des MTV an, denn auch Post SV Uelzen konnte den Vertreter des TTKV Harburg Land nicht stoppen.

Im Endspiel ging es gegen den TSV Bremervörde (Kreis Rotenburg), gegen die das Brackeler Team im vergangenen Jahr bei diesem Turnier gewonnen. Doch diesmal hatte der TSV mit 5:4 am Ende die Nase vorn. Das entscheidende Match verlor Magomed Dugaew mit 8:11 im fünften Satz. So verpasste der MTV Brackel die

Titelverteidigung nur knapp. Der beste Brackeler Akteur bei diesem Turnier heißt Achmed Dugaew, der insgesamt sieben Einzel gewann.

Auch die Damen des MTV Ashausen-Gehrden 08 hätten bei diesem Turnier gern sportlich eingegriffen, doch sie waren das einzige Team in dieser Klasse und wurden so gleich zum Landespokal durchgewunken. Der Meister, der 1. Bezirksklasse Harburg/Lüneburg startet nun als einziger Vertreter des Kreises Harburg beim Landesentscheid, der am 27. und 28. April in Gifhorn durchgeführt wurde (siehe Seite 13).

Ralf Koenecke

Ashäuser Damen ziehen in das Kreispokal-Finale ein

Die Damen des MTV Ashausen-Gehrden 08, Aufsteiger in die 1. Bezirksklasse Harburg/Lüneburg, haben als letztes Team den Einzug in das Endspiel des Damen-A-Kreispokals geschafft, nachdem sie an eigenen Tischen das Team des MTV Marxen, Tabellenzweiter der Bezirksliga, mit 8:2 besiegt hatten. Pro Satz und Spiel hatten die Gastgeberinnen einen 2:0-Vorsprung aufgrund des Klassenunterschieds. Mit den beiden Siegen in den Doppeln legte Ashausen-Gehrden einen Start nach Maß hin. Claudia Sefeke siegte gegen Heidi Pfaffenbach und auch Teamkollegin Ines Müller punktete überraschend gegen die höher eingeschätzte Gerlinde Morche. Damit aber nicht genug. In einem Fünf-Satz-Spiel behielt Tanja Donner die Oberhand und besorgte die vorentscheidende

5:0-Führung für die Gastgeberinnen.

Christina Baumann gegen Uta Lohmann und Gerlinde Morche gegen Claudia Sefeke konnten für Marxen zum 2:5-Rückstand verkürzen. Es sollten aber die einzigen Punkte für den Titelverteidiger bleiben. Die Gastgeberinnen ließen sich nicht von der Siegerstraße abbringen, denn Ines Müller, Tanja Donner und Uta Lohmann machten den 8:2-Gesamterfolg für den MTV Ashausen-Gehrden 08 perfekt.

Im Endspiel geht es nun gegen den SC Vierhöfen, der mit demselben Ergebnis beim TSV Auetal den Einzug in das Endspiel geschafft hatte. Die Zähler beim Verlierer gewannen das Doppel Stefanie Martin und Lena Schrötke gegen Khoury/Heuser sowie die 11-jährige Kim Frömmel. Ralf Koenecke



Egbert Grüneweg



Bezirk Weser-Ems

Jan Schoon, Weidenstraße 31,
26389 Wilhelmshaven, Tel. 04421/9288058,
Mobil 0174/9209796, E-Mail: jan.schoon@gmx.de

Bezirksentscheid der minis

142 Spieler kämpfen bis zum letzten Punkt

Nach jeweils gut vier Stunden spannender Wettkämpfe mit schönen Spielen und einigen Tränen konnte Thomas Bienert vom Bezirksverband Weser/Ems den stolzen Siegern die Pokale überreichen. In jeder Spielklasse durften vier Kinder auf das Treppchen – auch in diesem Jahr gab es viel Spannung in den verschiedenen Spielklassen.

Am Vormittag spielten die Kinder der Altersgruppe II (Jahrgang 2002/03). In dieser Altersklasse waren bei den Jungen 40 und bei den Mädchen 34 Kinder am Start. Das Endspiel der Mädchen dieser Altersklasse war mit 3:2-Sätzen sehr spannend. Jana Cheng (Osnabrück-Land) gewann gegen Alea Augustin (Friesland), Lena Höpfner (Friesland) und Birte Snieders (Grafschaft Bentheim) wurden gemeinsam Dritte. Im Endspiel der Trostrunde siegte Hanna Heseding vor Madita Knebel (beide aus Vechta).

Auch die Endspielgegner bei den Jungen dieser Jahrgänge

spielten fünf Sätze. Am Ende war Oliver Herb aus Osnabrück-Land der Sieger. Hendrik Hicken aus Wittmund musste sich mit dem zweiten Platz begnügen. Tom Hofmann aus Oldenburg-Stadt und Ben Kottenhoff aus Osnabrück-Stadt landeten gemeinsam auf dem dritten Platz. Im Endspiel der Trostrunde siegte Marlon Weber aus Vechta gegen Timon Runge aus Friesland.

Am Nachmittag standen die jüngeren Spieler und Spielerinnen (2004 und jünger) an den Tischen. 25 Mädchen und 43 Jungen wollten Bezirksmini-Meister werden.

Hannah Heydemann aus Friesland und Catleen Quatmann aus Osnabrück-Land waren in der Klasse der Mädchen in dieser Altersgruppe die stärksten Spielerinnen. Das Endspiel entschied Hannah in vier Sätzen für sich. Auf den dritten Plätzen trugen sich Mila Schmidt (Oldenburg-Stadt) und Leni Deeken (Cloppenburg) ein. Die Trostrunde entschied



Oliver Herb (Osnabrück-Land) brauchte im Finale fünf Sätze, bevor er den Bezirksmeister-Titel feiern konnte.
Fotos: Rieke Frerichs

Leonie Petersmann aus dem Emsland für sich. Emily Voltmann (Osnabrück-Land) wurde Zweite.

Eine der spannendsten Partien des Tages war das letzte Einzel. Das Endspiel zwischen Linus Nienaber (Osnabrück-Land) und Jannik Horn (Emsland) entschied Linus in fünf umkämpften Sätzen für sich. Aber auch Yonis Abdi Mohamed (Oldenburg-Stadt) und Linus Imbrock (Osnabrück-Land) wehrten sich im Halbfinale nach Kräften, mussten sich am Ende aber geschlagen geben. Auch im End-

spiel der Trostrunde brauchte Steffen Siegrist aus Leer gegen Diar Samara aus der Wesermarsch den Entscheidungssatz zum Sieg.

Die vier besten Nachwuchstalente beider Altersklassen schlugen beim Landesentscheid auf, der am 25. Mai in Loccum ausgetragen wird. Der Bezirksentscheid wurde bereits zum achten Mal vom SuS Strackholt durchgeführt. Die erfahrene Turnierleitung sorgte für eine zügige und problemlose Abwicklung der Veranstaltung.

Rieke Frerichs



Hochkonzentriert wartet Jana Cheng auf den Ball – am Ende gewann das Talent aus Osnabrück-Land ihre Altersklasse und qualifizierte sich für den Landesentscheid.

Bezirksmannschaftsmeisterschaften der Schüler

Oldendorf und Jade sichern Landesticket

Im April richtete der MTV Jever die Bezirksmannschaftsmeisterschaften der Schüler und Schülerinnen unter der Leitung von Dieter Jürgens (Bezirksjugendobmann) und Thorsten Hinrichs, Karlheinz Böhnke und Günther Rothenhäuser (MTV Jever) aus. Trotz der dezentralen Lage von Jever nahmen erfreulicherweise insgesamt 17 Mannschaften teil. Es kämpften 13 männliche und vier weibliche Teams um die beiden Titel und die Qualifikation zu den Landesmannschaftsmeisterschaften am 11. Mai in Sulingen.

Bei den Schülerinnen setzte sich in den Gruppenspielen erwartungsgemäß die Mannschaft der Spvg. Oldendorf durch. Die Nachwuchstalente von Betreuer Uwe Henschen gewannen alle drei Partien souverän. Lediglich gegen SC Union Emlichheim wurde ein Punkt abgegeben. Vizemeister wurden die Schülerinnen vom STV Barßel. Im Spiel um Platz zwei siegten sie gegen den Oldenbrocker TV mit 6:1. Sehr erfreulich war, dass SC Union Emlichheim auch mit drei Spielerinnen den weiten Weg nach Jever auf sich nahm, um an den



Bei der Siegerehrung der Schülerinnen gab es Pokale und Plaketten für die erfolgreichen Mannschaften.

Meisterschaften teilzunehmen.

Die Spielerinnen der Spvg. Oidendorf konnten den Ehrenpreis in Empfang nehmen – zum Team gehören Gina Henschen, Niina Shiiba, Lea Kirchhoff, Karolin Eickhoff und Mandy Kirchhoff. Die Spielerinnen des Vizemeisters aus Barßel Anna Siekmann, Anne-Sophie Lütjes, Henrieke Schmiemann und Lisa Hillebrand erhielten Plaketten.

Bei den Schülern gab es bereits in den Gruppenspielen viele spannende Partien. Insbesondere in der Gruppe C und D waren die Spiele umkämpft. SV Olympia Laxten setzte sich in der Gruppe C mit drei Siegen durch – dabei überstanden sie knappe Spiele gegen TV Stollhamm mit 6:3 und gegen SV Teutonia Stapelmoor mit 6:4. In der Gruppe D gewann SV Wissingen mit 6:4 gegen SV Eintracht Nüttermoor und gegen BW Bümmerstede mit 6:2.

Die Favoriten des Gesamturniers TTG Jade und MTV Jever gewannen ihre Gruppenspiele deutlich. In den Halbfinals gewann der MTV Jever gegen SV Olympia Laxten (Marvin Luca

Magdeburg, Felix Timmer, Mirco Wilbers und Moritz Varel) mit 6:1 und die TTG Jade ebenfalls mit 6:1 gegen SV Wissingen (Jannis Kameier, Luke Schönhoff, Leon Behrensen, Aaron Mathew).

Im Endspiel blieb es zwischen dem Gastgeber MTV Jever und der TTG Jade bis zur letzten Runde spannend. In den Doppeln gewann jeweils eine Mannschaft einen Punkt. In der ersten Einzelrunde gewann Daniel Kleinert (MTV) gegen Arne Osterthun mit 3:0-Sätzen. Christian Mesler (MTV) fand keine Einstellung gegen einen stark aufspielenden Pierre Barghorn. In der zweiten Einzelrunde setzte sich Janek Hinrichs (MTV Jever) mit 3:1 gegen Philipp Tran durch. Arne Schwarting glich dann durch seinen Erfolg gegen Malte Melchers (MTV) auf 3:3 aus.

Nach heftiger Gegenwehr von Pierre Barghorn (TTG Jade) gewann Daniel Kleinert erst im fünften Satz mit 11:8. Christian Mesler (MTV) erhöhte durch seinen Sieg mit 3:1-Sätzen gegen Arne Osterthun (Jade) auf einen Spielstand von 5:3. Janek Hinrichs musste nun gegen Arne

Schwarting gewinnen, da aufgrund der bisher ausgespielten

Spiele Jade in den Sätzen vorne lag. Arne ließ für die Jader nichts anbrennen und setzte sich mit 3:1-Sätzen gegen Janek durch. Philipp Tran glich mit einem sicheren 3:0-Erfolg gegen Malte Melchers zum Remis aus. Aufgrund des besseren Satzverhältnisses von 20:16 freuten sich die Schüler der TTG Jade mit ihrer Betreuerin Petra Barghorn über den Titel als Bezirksmannschaftsmeister.

Die Ehrenpreise für die TTG Jade nahmen folgende Spieler in Empfang: Pierre Barghorn, Arne Osterthun, Arne Schwarting und Philipp Tran. Die Plaketten für den Vizemeister MTV Jever erhielten Daniel Kleinert, Christian Mesler, Janek Hinrichs und Malte Melchers. *Dieter Jürgens*

Kreisverband Friesland

Vereinsjubiläum des TuS Zetel

Rangliste zum 125. Geburtstag

Die Kreise Friesland und Wilhelmshaven riefen und immerhin 28 Teilnehmer erschienen zu den Spielen der Kreisrangliste, die zum ersten Mal seit 40 Jahren wieder gemeinsam ausgetragen wurden. Dass sich leider keine Damen angemeldet hatten, war zwar ein trauriger Umstand, tat dem Einsatzwillen der Aktiven jedoch keinen Abbruch, die bei besten Spielbedingungen durch den Vorsitzenden des TuS Zetel Gerold Wilksen, Spartenleiter Günter Neumann und Frieslands Sportwart Thorsten Hinrichs begrüßt wurden. Der TuS Zetel hatte sich im Jahr seines 125-jährigen Geburtstages große Mühe gegeben, dieses Turnier zu einem vollen Erfolg werden zu lassen – Thorsten Hinrichs brachte seine Hoffnung zum Ausdruck, künftig wieder häufiger Turniere in Zetel ausrichten zu können.

Unter der bewährten Leitung von Dieter Jürgens (MTV Jever) und Karsten Wuttke (TuS Zetel) wurden die Spiele durchgeführt, in denen neben den bereits zwölf Qualifizierten vier weitere Teilnehmer für die Endrangliste in Sengwarden am 25. Mai ermittelt wurden. Am Ende blieb mit dem Landesligaspieler Nelson Jähnel (TuS Sande) nur ein Aktiver unge-

schlagen und gewann so den Titel bei der Rangliste. In einem spannenden Finale traf er auf Alexander Janssen (SV Büppel) und hatte knapp in fünf umkämpften Sätzen die Nase vorn. In der Endrunde waren ebenfalls platziert Hans-Jürgen Steinau auf Rang drei, gefolgt von Thorsten Hinrichs (beide MTV Jever).

Als erster Nachrücker – angesichts einer feststehenden Absage eines bereits Qualifizierten für die Endrangliste – folgte mit Christian Mesler (MTV Jever) der jüngste Teilnehmer des Turniers, wobei der 13-jährige einen hervorragenden Eindruck hinterließ. Auch hinter ihm hatten sich mit Julian Meißner (MTV Jever) und Hendrik Biele (TuS Sande) Nachwuchskräfte vor Frank Jakobs (Heidmühler FC) auf Rang acht platziert. Stärkster Akteur des gastgebenden TuS Zetel war Hans-Werner Niemeyer auf einem glänzenden neunten Platz vor Oliver Bohnen (SG Cleverns/Sandel) auf Platz zehn. Mit sechs Startern stellte der Heidmühler FC das größte Kontingent. Besonders erfreulich war, dass sich die 28 Aktiven aus 13 Vereinen zusammensetzten.

Thorsten Hinrichs



Bei den Schülern lieferten sich der Bezirksmeister TTG Jade (l.) und der MTV Jever ein packendes Finale. *Fotos: Dieter Jürgens*



27.05.-01.06.2013 ETTU Senioren-Europameisterschaften in Bremen
31.05.-02.06.2013 TTVN Perspektiv-Kader/3. Stufe T. in Osnabrück

JUNI

01.06.-02.06.2013 DTTB Qualifikation Mannschaftsmeisterschaften Schüler/Jugend Regionen 7 und 8 in Nassau (TTVR) und N.N.
02.06.2013 DTTB TTBL-Finale 2012/2013 in Frankfurt
06.06.-08.06.2013 DTTB Talentcup in Düsseldorf (WTTV)
06.06.-09.06.2013 ITTF World Tour: Zagreb Open in Zagreb
07.06.-09.06.2013 TTVN C-Trainer Aufbaulehrgang (E-Learning) in Hannover
08.06.-09.06.2013 TTVN Sichtungsturnier Niedersachsenliga Mädchen und Jungen in Oldendorf
08.06.-09.06.2013 DTTB Qualifikation Mannschaftsmeisterschaften Schüler/Jugend Region 6 in Bremen (FTTB)
11.06.2013 TTVN Präsidium in Hannover
12.06.-16.06.2013 ITTF World Tour: China Open (N. N.)
13.06.2013 DTTB Beirat in Frankfurt
14.06.-16.06.2013 DTTB mini-Meisterschaften Finale in Bad Marienberg (TTVR)

14.06.-16.06.2013 TTVN C-Trainer-Fortbildung in Clausthal-Zellerfeld
15.06.-16.06.2013 DTTB Deutsche Meisterschaften der Leistungsklassen (ehem. DIM für Verbandsklassen) in Homburg-Erbach (STTB)
15.06.-16.06.2013 Bezirk Vorranglistenturnier Jugend/Schüler
19.06.-23.06.2013 ITTF World Tour: Japan Open in Yokohama
22.06.2013 TTVN Jahrgangsmesterschaften in Ronnenberg/Empelde
22.06.-23.06.2013 DTTB Mannschaftsmeisterschaften Schüler/Schülerinnen in Usingen (HTTV)
22.06.-23.06.2013 DTTB Mannschaftsmeisterschaften Jungen/Mädchen in Schwarzenbek (TTVSH)
22.06.-23.06.2013 DTTB Mannschaftsmeisterschaften Senioren in Bad Blankenburg (TTTV)
22.06.-23.06.2013 TTVN Basis/Co-Trainer in Barendorf
22.06.-23.06.2013 Bezirk Vorranglistenturnier Damen/Herren
23.06.2013 TTVN Außerordentlicher Landesverbandstag in Hannover
27.06.-30.06.2013 ITTF World Tour: Morocco Open in Rabat
27.06.-01.07.2013 TTVN C-Trainer Aufbaulehrgang in Sögel
01.07.-05.07.2013 TTVN C-Trainer Vertiefungslehrgang in Hannover

Turnierspiegel für Niedersachsen

Ab sofort Turnieranmeldung bei myTischtennis möglich

Ihr nächstes Turnier ist nur ein paar Klicks entfernt: Ab sofort sind Turnieranmeldungen auch auf myTischtennis.de möglich. Das birgt zahlreiche Vorteile - vor allem für die Turnierveranstalter, aber auch für Sie. Ab jetzt finden Sie im Communitybereich auf myTischtennis.de unter dem Punkt „Kalender“ einen eigenen Bereich für „Meine Turniere“. Bisher haben Sie bloß eine lange Liste an Turnieren vorgefunden, die in nächster Zeit stattfinden werden. Zusätzlich zu dieser Liste wird Ihnen nun auch eine Aufstellung der Turniere angeboten, an denen Sie gemäß Ihrem Geschlecht, der geografischen Zuordnung oder Ihrem TTR-Wert teilnehmen dürfen. Ihre Anmeldung können Sie dann mit einigen wenigen Klicks unter Dach und Fach bringen. *(Quelle: TTVN-News vom 13.08.2012)*

17. - 19. Mai 2012

63. TT-Pfingstpokal-Turnier der TSG Dissen für Zweier-Mannschaften für Damen, Herren, Jugend, Schüler – Mannschaft
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-13/05-06) ; TTR-relevant : ja
 Meldungen an Thomas Lippold, Im Felde 13, 49201 Dissen
 (Tel.: 05421/1683 – Fax: 05424-69144 – Mail: tom.lippold@gmail.com ; www.tischtennis-tsg-dissen.de)

18. / 19. Mai 2013

TT-Pfingstturnier des TuS Wieren / TTKV Uelzen e. V. für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
 offen für DTTB + Gäste (Gen.-Nr. 01-13/05-01) ; TTR – relevant : ja
 Meldungen an Nicole Gzyl-Müller, Kuckstorfer Weg 1a, 29559 Wrestdt OT Wieren
 (Tel.: 05825/1298 – Mail: gzyl-mueller@gmx.de)

24. - 26. Mai 2013

8. Emsland-TT-Open des SV Union Meppen für Damen, Herren, Jugend, Schüler. – Einzel, Doppel
 offen für ITTF (Gen.-Nr. 01-13/05-04) ; TTR-relevant : ja
 Meldungen an Anja Brand, An der Torfbahn 18, 49716 Meppen
 (Tel.: 05931 - 85 725 – Mail: anja.wessels@web.de - http://www.el-tt-open.de)

25. Mai 2013

Nordhorn Brettchen Open 2013 des SV Vorwärts Nordhorn für Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
 offen für ITTF (Gen.-Nr. 01-13/05-08) ; TTR – relevant : nein
 Meldungen an Hilmar Heinrichmeyer, Heinrichstr. 17 in 44137 Dortmund
 (Tel. 0231/148224 - Mail: hmeyer@ttvn.de - www.hardbat-tischtennis.de)

01. / 02. Juni 2013

Ihno-Ocken Ostfrieslandturnier Jugend 2013 des TTC Norden für Jugend, Schüler. – Einzel, Doppel
 offen für ITTF (Gen.-Nr. 01-13/06-01) ; TTR-relevant : ja
 Meldungen an Hans Bienhoff, Westallee 18, 26524 Hage
 (Tel.: 04931-97 26 00 – Fax: 04931-97 26 01 – Mail: webmaster@ttc-norden.de - www.ttc-norden.de)

01. / 02. Juni 2013

Tischtennis Rankenbach-Open des TuS Hilter für Damen, Herren, Jugend, Schüler. – Einzel, Doppel
 offen für TTVN, FTTB, WTTV und HATTV (Gen.-Nr. 01-13/06-02) ; TTR-relevant : ja
 Meldungen an Holger Straede, Rehmr. 119, App. 501, 49080 Osnabrück
 (Tel.: 0541-99 98 927 – Mail: holger@straede.de - www.tus-hilter-tischtennis.de)

07. - 09. Juni 2013

3. Oytener Tischtennisturnier „Magic-TT-Cup 2013“ – Teil A für Senioren 40/60, Damen, Herren – Einzel, Doppel
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-13/06-03) ;TTR-relevant . ja
 Meldungen an Martin Peter, Tägtmeyerstr. 19, 28309 Bremen
 (Tel.: 0421/4844616 – Fax: 0421/48999945 – Mail: turnier@tvoyten-tt.de - http://www.tvoyten-tt.de)

08. Juni 2013

3. Oytener Tischtennisturnier „Magic-TT-Cup 2013“ – Teil B für Jugend / Schüler – Einzel, Doppel
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-13/06-04) ;TTR-relevant . ja
 Meldungen an Martin Peter, Tägtmeyerstr. 19, 28309 Bremen
 (Tel.: 0421/4844616 – Fax: 0421/48999945 – Mail: turnier@tvoyten-tt.de - http://www.tvoyten-tt.de)

16. - 18. August 2013

19. Wrestdter 4-er Mannschaftsturnier für Damen, Herren - Mannschaft
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-13/08-01) ; TTR-relevant : ja
 Meldungen an Olaf Mathes, Uelzener Str. 15, 29559 Wrestdt
 (Tel.: 05802-1385 (ab 18 Uhr) - Mail: o.mathes@t-online.de : www.tsv-wrestdt-stederdorf.de)

17. - 18. August 2013

1. Kombi-Cup der SG Beverstedt für Herren, Damen, Jugend – Einzel
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-13/08-04); TTR-relevant : ja
 Meldungen an Marco Albers, Logestrasse 69, 27616 Beverstedt
 (Tel.: 04747 / 9198541 – Mail: marco-albers@web.de)
 F.d.R. gez. **Michael Bitschkat**

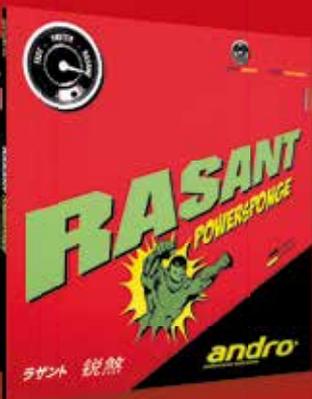
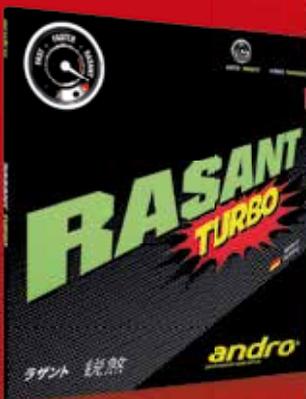
DIE NEUEN SUPERHELDEN



RASANT

TURBO & POWERSPONGE

Made in Germany

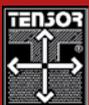


Maximaler Spin,
optimale Beschleunigung!

Fantastisches Spielerlebnis durch
superelastischen Powersponge-Schwamm!



www.andro.de



Tech Talk Video

andro